

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnau

**Wohnsituation** St. Moritz braucht kurz- und mittelfristig gut 20 neue, dauernd bewohnte Wohnungen pro Jahr. Zu diesem Schluss kommt eine Studie. **Seite 5**

**Zernez** L'exposiziun i'l center da visitaduors dal Parc Naziunal Svizzer es dedichada ad utschels furbers. Eir la cratschla sco simbol dal PNS vain tematisada. **Pagina 8**

**Skitourenzeit** Mit dem Frühjahr kommt auch die Zeit für die Skitourengeher. Auch wenn nicht allzu viel Schnee liegt: Die Verhältnisse im Engadin sind gut. **Seite 16**



Der Zweitwohnungsbau war ein wichtiger Motor für die Wirtschaft im Engadin. Doch dieser könnte ab 2014 arg ins Stottern geraten. Neue Ideen sind gefragt. Archivbild: Reto Stiffl

## Wie streng wird das Zweitwohnungsgesetz?

Gegner der Initiative setzen auf Ausnahmen, Befürworter auf neue Ideen

**Am 11. März 2012 wurde die Zweitwohnungsinitiative angenommen. Solange das Bundesgesetz zum neuen Verfassungsartikel aussteht, sind die Folgen dieses Jas noch nicht ganz klar.**

MARIE-CLAIRE JUR

Ein Jahr nach Annahme von Franz Webers Initiative «Schluss mit dem ufer-

losen Bau von Zweitwohnungen» sind viele Fragen bezüglich ihrer Umsetzung noch offen. Die seit dem 1. Januar 2013 geltende Verordnung ermöglicht den Behörden die Beurteilung der seither eingegangenen Zweitwohnungsbau-gesuche. Doch bis das Bundesgesetz zum neuen Verfassungsartikel oder ein Leitentscheid des Bundesgerichts vorliegen, herrscht Rechtsunsicherheit. Das ärgert Befürworter wie Gegner der Initiative gleichermaßen. Zurzeit sind die Baumeister in Südbünden noch recht gut ausgelastet, besonders im Un-

terengadin. Doch ab 2014 rechnet die Branche mit markanten Auftragseinbrüchen, die Entlassungen in der Region zur Folge haben werden – wenn das Bundesgesetz nicht wirtschaftsfreundliche Ausnahmebestimmungen für die touristischen Bergregionen beinhaltet. Gerade diese Ausnahmen sind den Befürwortern der Initiative ein Dorn im Auge. Sie wollen keine Erleichterungen für das Baugewerbe, sondern neue Konzepte, die dem Tourismus wieder mehr Schwung verleihen.

**Seiten 3 und 7**

## Baubranche: Der Kulminationspunkt ist überschritten

**Wirtschaft** Was für den schweizerischen Baumarkt gilt, muss auch für das Bündner Baugewerbe gesagt werden: Das Ende der Wachstumsphase scheint erreicht. Sowohl der Schweizerische wie auch der Bündnerische Baumeisterverband sind überzeugt, dass der Kulminationspunkt bereits 2011 überschritten worden ist. Die Verbände stützen ihre Aussagen auf den Zahlen der Quartals- und Jahresstatistik des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Gesamtschweizerisch wird von einer «gewissen Konsolidierung» der Bau-

AZ 7500 St. Moritz

nachfrage gesprochen: Die Auftrags-eingänge der Baufirmen sind um 0,8 Prozent gesunken.

Im Kanton Graubünden beträgt das Minus im Berichtsjahr 2012 sogar 6,1 Prozent. Vor allem beim Wohnungsbau sei ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, abgedeckt durch Unterhaltungs-investitionen im Infrastrukturbau der öffentlichen Hand und der stabilen Nachfrage im gewerblich-industriellen Hochbau. Insgesamt wurde im Kanton Graubünden im letzten Jahr ein Bauvolumen von 903,2 Millionen erreicht, über zehn Prozent weniger als noch 2011. Das hatte auch Folgen auf die Anzahl der Beschäftigten: Gegenüber 2011 konnten knapp zwölf Prozent weniger Personen auf dem Bau beschäftigt werden. Es wurde vermehrt auf temporäre Arbeitskräfte zurückgegriffen. (ep)

## In der Kompetenz der Geschäftsführung

**Oberengadin** Ob der Verwaltungsrat der Engadin St. Moritz Mountains AG Kenntnis hatte vom kritischen Schreiben von CEO Markus Meili an Lieferanten aus Nordbünden, will Verwaltungsratspräsident Luis A. Wieser mit dem Verweis auf eine interne Angelegenheit nicht sagen. Die Frage interessiert, weil dem Gremium auch zwei Vertreter der politischen Gemeinde St. Moritz angehören. Für Meili selber ist klar, dass ein solcher Brief ins operative Geschäft gehört und demzufolge in seinen Verantwortungsbereich. Im Brief, der primär medialen Wirbel ausgelöst hat, hinterfragen die Bergbahnen das Tourismusverständnis. Sie wollen dieses als Kriterium nehmen, wenn es um die künftige Vergabe von Aufträgen geht. Das Schreiben erntet Kritik, wird aber auch unterstützt. (rs)

**Seite 5**

## Andrea Vogel plant nächste Extremtour

**Reisen** Der gebürtige Prättigauer Andrea Vogel ist ein Tausendsassa. Als Extremsportler und Grenzgänger hat er seine Spuren rund um den Globus hinterlassen. Die längste davon ist über 3000 Kilometer lang und führte ihn 2008 quer durch die grösste Wüste der Welt, die Sahara. Heute kehrt er gelegentlich mit Reisegruppen dorthin zurück, unter den Sternenhimmel des Orions. Alle seine verrückten Expeditionen waren immer mit grossem Respekt für die Natur und die Umwelt verbunden, so auch die geplante neue Tour. Der Berner Liedermacher Dänu Brüggemann spricht in einem seiner Lieder aus der Seele Vogels: «Manchmal verschlägt das Leben einem die Sprache.» Eine Annäherung an Andrea Vogel, der neuerdings auch seine dichterische Ader entdeckt hat, auf **Seite 15**

## Inchant nomer quatter

Il greiv destin da l'Hotel Scuol Palace

**In venderdi ha lö a Scuol il quart inchant da la «gronda dama veglia», l'Hotel Scuol Palace. Bain pussibel, cha eir quista jada vain l'inchant impedi tras il pajamaint dal debit actual cuort avant cha'l martè tocca maisa.**

JON DUSCHLETTA

Ils dis vegnan plü lungs ed eir il sulai riva darcheu fin giò sül Hotel Scuol Palace a Scuol/Nairs a s-chodar la fatschada. L'anterior hotel da luxus ha in sia

lung'istorgia fat tras da tuot. El ha vis buns temps e main buns. Mai però d'eira il destin da l'hotel uschè intscher sco ils ultims ons. Daspö cha la Friedman sarl. ha bandunà il stabilimaint es tuornà silenzi ils mürs vegls. Tant daplü canera haja dat daspö là intuorn la situaziun finanziaza da l'hotel. Trais in-chants sun fin hoz gnüts inviats, ma ingün nun es amo gnü exegui. Ün fö ha in-chendrà l'anteriura chasa dal personal e na pacs temman, cha quai pudess eir capitar cul hotel svesa. Interessents per surtour il stabilimaint sun avantman, üna soluziun per la situaziun confusa para però inavant d'esser dalösch davent. **Pagina 7**



«Sequestrà da l'Uffizi per la controlla da mangiativas» – eir l'entrada secundaria da l'Hotel Scuol Palace resta serrada. fotografia: Jon Duschletta

Reklame



PERSÖNLICHE  
WERTE

optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



40011

9 771661 010004

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Reklameanlage  
Via Somplaz 10  
Parz. 1260

**Zone:** Innere Dorfzone

**Bauherr:** EP: Münsterton GmbH  
Via Maistra 10  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Logo! Werbetechnik  
Stangenreiterstrasse 6  
D-83131 Nussdorf/Inn

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 15. März bis und mit 4. April 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**  
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. April 2013.

St. Moritz, 15. März 2013

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.789.101

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.** 2013-0001

**Parz. Nr.** 2356/2442

**Zone:** W2A/LWZ

**Objekt:** Via Pros da God Sur 25,  
7504 Pontresina

**Bauvorhaben:** Umbau und Erweiterung Stall Costa

**Bauherr:** Costa  
Diego und Carolin  
Via dals Clos 21  
7513 Silvaplana-Surlej

**Grund-eigentümer:** Costa Luigi  
Chesa Formel  
7504 Pontresina

**Projektverfasser:** Fanzun AG  
Cho d'Punt 57  
7503 Samedan

**Auflage:** 14. März bis  
3. April 2013

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 12. März 2013

Der Gemeindevorstand  
176.789.116

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Ftan

### Beschwerdeauflage Ortsplanung

mit Bericht zur Umweltverträglichkeit Pistenbeschneigung (UVB)

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage für die von Urnenabstimmung Ftan am 20. Januar 2013 beschlossene Gesamtrevision der Ortsplanung statt. Gleichzeitig wird der Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) zur Einsichtnahme gemäss Art. 15 der eidgenössischen Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung öffentlich aufgelegt.

**Gegenstand:**  
Gesamtrevision Ortsplanung

**Auflageakten:**

- Baugesetz
- Plan da zonas e plan general da fuormaziun Ftan Grond, Ftan Pitschen / Nairs 1:2000
- Plan da zonas e plan general da fuormaziun 1:10 000
- Plan general d'avertüra Ftan Grond, Ftan Pitschen / Nairs 1:2000
- Plan general d'avertüra 1:10 000

**Grundlagen:**

- Planungs- und Mitwirkungsbericht
- Bericht zur Umweltverträglichkeit «Pistenbeschneigung Talabfahrt Ftan-Funpark» mit Beilagen A-E (UVB)

**Auflagefrist:**  
14. März 2013 bis 13. April 2013

**Auflageort/-zeit:**  
Gemeindekanzlei während den Kanzleistunden

**Planungsbeschwerden:**  
Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können gegen die Ortsplanung innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden erheben.

**Stellungnahme zu UVB:**  
Schriftliche Stellungnahmen zum UVB können während der Auflagefrist dem kantonalen Amt für Raumentwicklung Graubünden, Grabenstr. 1, 7000 Chur, eingereicht werden.

**Umweltorganisationen:**  
Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Ftan, den 14. März

Der Gemeinderat  
176.789.074

## Lachen garantiert mit Leo Wundergut

Pontresina Bereits nach 30 Sekunden konnte Leo Wundergut, alias Christian Jott Jenny, die Lachmuskeln der über 200 anwesenden Zuschauer im Rondo in Pontresina am letzten Donnerstagabend in Gang setzen. Mit einem iPad ausgerüstet, nahm Wundergut über verschiedene «Apps» mit viel Witz und guten technischen Einlagen tagesaktuelle Probleme und Neuigkeiten auf die Schippe. Die «Comedy in Music» mit Wundergut und den «Jetset-Singers» schaffte es tatsächlich, mit ge-

nialen musikalischen Einlagen und thematischen Verdrehungen von arri- vierten Ohrwürmern wie «Best of Funeral als Junge komm bald wieder» oder «Time to Say Goodbye mit Sag beim Abschied leise Servus» das Publikum immer wieder zum Klatschen und Lachen zu bringen. Pianist Richard Secrist unterstützte mit Bruno Brandenberger am Bass das infernale Trio Leo Wundergut (Tenor), Benedetto Rubini (Tenor, Reto Hofstetter) und Ernst Müller-Thurgau (Bass, interpretiert von Niklaus Ruegg)

mit guter Musik und separaten Einlagen wie «Yesterday» auf Deutsch und der «Erlkönig». Ein neuer Werbefilm über St. Moritz und die Erwähnung von White Turf als Sponsor der «Rosslasagne» brachten das Lachfass vollends zum Überlaufen. Mit «Nessun Dorma» als finale Zugabe und einer extra eingebauten Engadin-Performance von «Dorma Bain» wurde der Abend unter tosendem Applaus abgeschlossen. Die 45 Franken waren gut investiert. (gcc)

www.wundergut.ch



Starke Einlage der Jetset-Singers mit (von links) Richard Secrist auf dem Piano, Bruno Brandenberger mit Gitarre vor dem Piano, Benedetto Rubini, Leo Wundergut und Ernst Müller-Thurgau.  
Foto: fotoswiss.com/cattaneo

## Veranstaltungen

### Kommt der Erde der Mond abhanden?

Die Astronauten der amerikanischen Apollo-Missionen liessen bei ihren Landungen auf dem Mond in den Jahren 1969 bis 1973 an jedem Landeplatz Laser-Reflektoren zurück. Mit deren Hilfe gelang es unter Anwendung modernster Messmethoden mit Laserstrahlen, die wahre Raumgeschwindigkeit des Mondes zu bestimmen. Die Resultate zeigen, dass sich unser Trabant tatsächlich klangheimlich davonzustehlen scheint. Seine Entfernung zur Erde nimmt in hundert Jahren um 3,8 Meter zu. Das scheint nicht viel zu

sein, doch in astronomischen Zeitabschnitten betrachtet, kommt in ein paar Milliarden Jahren doch einiges zusammen. Wenn sich aber der Mond stetig von der Erde entfernt, werden wir ihn dann nicht eines Tages im All verlieren? Für die Romantiker unter uns, die gerne im Silberlicht des Mondes wandeln, aber auch für uns alle anderen, können wir eine ganz klare Antwort herleiten: nein. Der Vortrag findet am Samstag, 16. März, um 20.30 Uhr, in der Sternwarte in der Chesa Cot-schna der Academia in Samedan statt.

Im Anschluss an das Referat gibt es gleichorts ab circa 22.00 Uhr eine astronomische Führung am Teleskop der Engadiner Astronomiefreunde. Dabei steht die Beobachtung der Planeten Jupiter und Saturn, der offenen Sternhaufen Plejaden und Hyaden und von fernen Milchstrassen im Mittelpunkt. Voraussetzung für die Beobachtung des Nachthimmels sind gutes Wetter und wenig Wolken. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind für die Führung im Freien empfehlenswert. (Einges.)  
www.engadiner-astrofreunde.ch

## Konzert im «Al Gerl» in Stampa

**Stampa** Am Samstag, 16. März, macht das «duo VERSO SUD» im Al Gerl in Stampa den Auftakt zur bereits vierten Veranstaltungssaison. Rico Punzi und Simone Glauser, beide klassisch ausgebildete Musiker, lernten sich anlässlich eines Orchester-Engagements der Musical-Bühne in Walenstadt kennen. Rasch wurde ihnen bewusst, dass sie die Begeisterung für Musik aus Italien und Lateinamerika teilen und sich näher damit befassen wollen. Das Projekt Verso Sud war geboren. Rico Punzi, in Apulien aufgewachsen, hat sich neben seinem Oboenstudium in Italien und in Winterthur vermehrt auch den Saiteninstrumenten gewidmet. Er tritt als Mandolinist, Gitarrist, Oboist und Sän-

ger auf und arbeitet als Gitarrenlehrer an der Pädagogischen Hochschule Graubünden. Simone Glauser ist in Sins (AG) aufgewachsen, studierte Klarinette am Konservatorium und zog für weitere Studien nach Frankreich, um von der dortigen berühmten Klarinetten-tradition zu profitieren. Konzertreisen führten sie bis nach Mexico. Simone Glauser lebt in Luzern und unterrichtet an diversen Musikschulen und spielt regelmässig in verschiedenen Orchestern und veranstaltet eigene kammermusikalische Projekte. Das Konzert beginnt um 21.00 Uhr.  
(Einges.)

Weitere Infos unter: Tel. 081 822 11 48  
oder algerl.wordpress.com

## Ausstellung von Wohnmobilen

**Graubünden** Von morgen Freitag bis am Sonntag präsentiert Grischa Wohnmobile an der traditionellen Frühjahrs-

ausstellung die neuesten Modelle der Marken Carthago und Knaus. Auch steht die umfangreiche Mietflotte zur Besichtigung bereit. Im Weiteren werden Occasionsfahrzeuge präsentiert, die zu speziellen Konditionen gekauft werden können. Auf dem Ausstellungsgelände der Grischa Wohnmobile AG in Domat-Ems wird ein Restaurationsbetrieb unterhalten und für die Kinder ist ein «Gumpischloss» aufgestellt. Geöffnet ist die Ausstellung am Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 9.30 bis 18.00 Uhr  
(pd)

www.grischa-wohnmobile.ch

## Veranstaltung

### Führung durch das Nietzsche-Haus

**Sils** Morgen Freitag von 11.00 bis 12.30 Uhr führt Prof. Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellungen. Er spricht über Persönlichkeit, Werk und Wirkung des Dichter-Philosophen, auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins. Er gibt eine kurze Einführung in die bedeutende, im Nietzsche-Haus befindliche Sammlung von Handschriften und Erstaussgaben. Nebst den Gedenkstätten stellt er auch

die beiden Sonderausstellungen vor: «Hermann Hesse im Oberengadin: Texte und Bilder.» Bloch erklärt die Besonderheiten von Hesses im Oberengadin entstandenen literarischen und bildnerischen Werken. Die andere Sonderausstellung betrifft die neu entdeckte Korrespondenz Nietzsches mit Louise Röder-Wiederhold und deren Briefwechsel mit Nietzsches Musikerfreund Heinrich Köselitz. Voranmeldung nicht notwendig.  
(Einges.)

Reklame



«...einfach nachrüstbar und ermöglicht die energieeffiziente Regelung der Heizung im Haus oder Wohnung – Energieeinsparung bis zu 30% und mehr Komfort...»

«...die Bedienung und das Handling sind so einfach wie es sein muss! Alle Dinge die man braucht, sehr übersichtlich...»

**Synco living**  
Heimautomation  
by **SIEMENS**

**A**  
Energieeffizienzklasse

ENERGIE SPAREN HEISST: MEHR KOMFORT & SICHERHEIT

Per Mobile-App, SMS, Internet oder Wohnungszentrale regeln Sie in Immobilien jederzeit zentral durch intelligente Steuerungen die Temperatur einzelner Räume bei An- und Abwesenheit. Intelligent auch, weil die Sensoren offene Fenster und Türen erkennen und dadurch die Heizleistung automatisch reduziert wird. Oder weil die Installation von Synco living schnell und sauber per emissionsarmer Funksensoren erfolgt. Gerne informieren wir Sie detailliert anhand Ihres Objekts.

CAOTEC Hausstechnik - Via Surpunt 21 - 7500 St. Moritz - Hauptsitz: 7743 Brusio - Tel. 081 846 55 52 - info@caotec.ch - www.caotec.ch



**SAC-Touren**

**Skitouren  
im Val di Campo**

**Freitag bis Sonntag,  
22. bis 24. März (3 Tage)**

Vorgesehene Gipfel: Piz Cunfin, 2904 m; Corn da Camp, 3232 m (oder Piz Paradisin). Corn da Mü-rasciola, 2819 m. Schwierigkeitsgrad bis ZS+. Infos und Anmeldung abends bei TL Carisch Y., Tel. 079 555 70 03, yv.carisch@bluewin.ch. Anmeldeschluss: 18. März.

**Corn Suvretta 3072 m**

**Samstag, 16. März**

Von der Julierpassstrasse durch die Valletta da Güglia in Richtung Muottin. Nun rechts haltend weiter zum P. 2923 und dann über den Grad zum Gipfel (860 Hm, S, 3 Std.). Treffpunkt Samstag 07.00 Uhr, Parkplatz Punt Muragl. Anmeldung bei TL Zanolari D., Tel. 079 820 48 55.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)




081 842 64 37

# Bis zu 1000 Arbeitsstellen sind gefährdet

Das Engadiner Bauhauptgewerbe rechnet mit düsteren Jahren

**Die Baubranche Südbündens erwartet ab 2014 einen Auftrags-einbruch, der nicht wettzumachen ist und Stellen kosten wird. Es sei denn, die Umnutzung altrechtlicher Wohnungen in Zweitwohnungen werde weiterhin erlaubt.**

MARIE-CLAIRE JUR

Bauunternehmer Roland Conrad spricht deutliche Worte: «Wenn das Gesetz keine Ausnahme für die altrechtlichen Wohnungen vorsieht, kommt es zur Katastrophe.» Der Präsident des Bündner Baumeisterverbands, Sektionen Unterengadin, Samnaun, Val Müstair, rechnet ab 2014 mit einem markanten Einbruch im Hochbau in dieser Region, der gleichsam einem «Stillstand» gleichkommen werde.

## Keine Kompensation möglich

Nichts könne den Verlust des bisherigen Auftragsvolumens für die Branche wieder wettmachen, sagt Conrad. Der Bedarf an Erstwohnungen sei schon gedeckt, Sanierungen in erster Linie Sache des Baunebengewerbes, ein wesentlicher Infrastrukturausbau in den Gemeinden in den kommenden Jahren nicht zu erwarten. Hotels würden baulich lediglich das Nötigste umsetzen wollen, ebenso die Bergbahnen. Höchstens der Kanton werde vorab im Strassenbau über die nächsten zehn Jahre als Auftraggeber noch eine Rolle spielen. 2013 ist für Conrad noch ein Übergangsjahr, das wahrscheinlich noch



Ab 2014 bedeutend weniger Arbeit auf dem Bau: Hunderte von Stellen dürfte dieser Wirtschaftssektor im Ober- und Unterengadin verlieren, schätzt der Baumeisterverband.

ein grösseres Bauvolumen als 2012 bringen werde, aufgrund etlicher Zweitwohnungsprojekte, die nach der Annahme der Weber-Initiative ausgearbeitet und bewilligt wurden, vorab in Scuol, Ftan, Sent und Ardez. Der mit den Firmen Foffa+Conrad AG und Bezola Denoth AG grösste Unterengadiner Bauunternehmer hat ausgerechnet, dass über die Jahre 2014 bis 2016 der Auftragseinbruch im Unterengadin und Val Müstair im Bauhauptgewerbe 100 Stellen und im Baunebengewerbe

nochmals 100 Stellen kosten wird. «Dies kommt einem Wertschöpfungsverlust von insgesamt rund 30 Millionen Franken gleich.»

## Verlust von bis zu 800 Stellen

Beat Cantieni, Baumeister-Präsident fürs Oberengadin, Puschlav und Bergell, hofft ebenfalls, dass die altrechtlichen Wohnungen einen Sonderstatus geniessen werden, da die Branche ansonsten auch in diesem Teil Graubündens gehörig unter Druck kommen

werde. Gemäss Cantieni könnten im Oberengadin, Bergell und Puschlav im Zeitraum von 2014 bis 2016 rund 600 bis 800 Stellen verloren gehen. Dies sowohl im Bauhaupt- wie im Baunebengewerbe. «Es wird auch Einheimische treffen, vorab Schreiner. Und im Bauhauptgewerbe neben Saisoniers und Grenzgängern auch hiesige Kadermitglieder.» Einzig im Puschlav dürfte der Einbruch aufgrund der RhB und des Pumpspeicherkraftwerks weniger dramatisch sein, meint Cantieni.

# Aus Hotelzimmern Zweitwohnungen machen?

In Ausnahmefällen könnten Hotels umgenutzt werden

**Die Hotellerie soll auf neue Ideen setzen. Dazu gehören innovative Bewirtschaftungskonzepte. Die Umnutzung unrentabler Hotels ist eine fragliche Lösung.**

MARIE-CLAIRE JUR

Romedi Arquint gehörte vor einem Jahr zu den Befürwortern der Zweitwohnungsinitiative. Das ist auch heute noch der Fall, doch er ist ernüchtert. Ihn stört, dass der Volksentscheid vom

vergangenen Jahr in Bundesbern «recht zögerlich» umgesetzt wird. Vom langen Warten auf das Gesetz verspricht er sich nichts Gutes. «Schon in der Verordnung hat der Bundesrat deutliche Abschwächungen vorgenommen.» Auch dass Hotels unter gewissen Bedingungen auch weiterhin umgenutzt werden können, ist ihm nicht ganz geheuer. «Ich rechne damit, dass das neue Bundesgesetz etliche Schlupflöcher beinhalten wird, die dem Willen der Initianten und den Befürwortern des Verfassungsartikels zuwiderlaufen.» Vielmehr als auf Ausnahmen für die

Bauwirtschaft zu setzen, sollten zur Ankurbelung neue Ideen zur Stützung des Bündner Tourismus gesucht werden, vorab in der Hotellerie brauche es neuen Elan. Arquint sieht da auch die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredite in der Verantwortung wie die Bündner Regierung mit ihrem Wirtschaftsförderungsprogramm. «Aber es läuft diesbezüglich leider zu wenig», befindet der langjährige SP-Grossrat und ehemalige Oberengadiner Kreisrat.

Für Jürg Domenig, Geschäftsführer von Hotellerieuisse Graubünden, sind zukunftsweisende neue Ideen bewirtschaftete Zweitwohnungen im Rahmen eines Hotel-Resorts. Das rocks-resort Design Hotel in Laax sei hierfür ein Vorzeigebispiel. Die Eigentümer hätten das Recht, vier Wochen ihre jeweilige Wohnung zu nutzen, während

der restlichen 48 Wochen würden sie durch professionelle Bewirtschafter an Feriengäste weitervermietet. «Bisher ist noch kein Hotel wegen der Zweitwohnungsinitiative geschlossen worden», sagt Domenig. Er sieht auch keine grössere Gefahr durch die geltende Zweitwohnungsverordnung auf die Branche zukommen. Diese besagt, dass ein Hotel, das mindestens 25 Jahre in Betrieb war und nicht mehr rentabel geführt werden kann, als Ganzes als Zweitwohnungsbau umgenutzt werden dürfe. Dies werde eh nur in Ausnahmefällen möglich und vom Entscheid unabhängiger Gutachter abhängig sein. Dem Geschäftsführer von Hotellerieuisse Graubünden sind bisher im ganzen Kanton noch keine solchen Umnutzungspläne für Hotels in Schwierigkeiten bekannt.

## Verfahrensflut

Bis das Bundesgesetz zu Franz Webers Zweitwohnungsinitiative ausgearbeitet und von den eidgenössischen Räten abgesegnet ist, besteht weiterhin Rechtsunsicherheit im Umgang mit dem am 11. März 2012 beschlossenen Verfassungsartikel. Die Verordnung nennt für das Inkrafttreten den 1. Januar 2013, die Initianten halten aber nach wie vor daran fest, dass schon seit Annahme der Initiative keine Zweitwohnungen mehr gebaut werden können, wo ihr Anteil bereits 20 Prozent des Wohnraums ausmacht. Eine Flut von Gerichtsverfahren wurde seitens der Initianten ausgelöst. Gemäss Fabian Dreher, welcher Vera Weber in dieser Sache vertritt, haben die Organisationen «Fondation Weber» und «Helvetica nostra» zwischen dem 11. März und dem 31. Dezember 2012 landesweit Einsprachen gegen insgesamt 2100 Bauprojekte erhoben, davon be-

treffen zwischen 1300 und 1400 allein das Wallis und gegen 300 Einsprachen Graubünden, vorab im Raum Savognin, Disentis, Lenzerheide und Flims. Die erteilten Baubewilligungen sind von den Urhebern der «Initiative gegen den uferlosen Zweitwohnungsbau» inzwischen grossmehrheitlich gerichtlich angefochten und weiter gezogen worden. Rund 100 solcher Fälle habe das Bündner Verwaltungsgericht in den letzten Monaten behandelt, die jetzt praktisch alle vor Bundesgericht hängig seien, heisst es auf Anfrage der «Engadiner Post». Gemäss Fabian Dreher werden sich die Bundesrichter zuerst mit Walliser und Bündner Gerichtsällen zu befassen haben, da diese vorinstanzlich ein schnelleres Verfahren durchlaufen als in den anderen Kantonen üblich: «Wir erwarten einen Leitentscheid noch diesen Frühling», schätzt Dreher. (mcj)



Seit sechs Jahren ist das Hotel Aurora in S-chanf geschlossen. Wäre dieses Haus eventuell ein Ausnahmekandidat in Sachen Umnutzung?

Archivfoto: Marie-Claire Jur

## Nachgefragt

### «Auswirkungen erst ab 2014/15»

SARAH WALKER

**«Engadiner Post»: Hansjörg Trachsel\*, Ihre Enttäuschung über die Annahme der Zweitwohnungsinitiative vor einem Jahr war gross. Wie befriedigend ist die Situation heute, ein Jahr später?**

Hansjörg Trachsel: Heute weiss man, dass keine neuen Zweitwohnungen mehr bewilligt werden dürfen. Damit haben sich inzwischen alle abgefunden. Das bedeutet, dass die Baubehörden in den betroffenen Gemeinden fortan Baubewilligungen für neue Wohnbauten ausnahmslos nur noch unter der Auflage erteilen dürfen, dass die Wohnung nur als Erstwohnung, also von Leuten mit Wohnsitz in der Gemeinde, oder allenfalls als qualifiziert touristisch bewirtschaftete Zweitwohnung benutzt wird.

**EP: Wie sieht es mit dem prognostizierten Boom an Baugesuchen für neue Zweitwohnungen seit März 2012 bis zum Inkrafttreten der bundesrätlichen Verordnung am 1. Januar 2013 aus?**

Trachsel: Bis Ende 2012 wurden noch viele Baubewilligungen in letzter Minute erteilt. Das hat zur Folge, dass auch im 2013 – und in den Kontingentsgemeinden bis zirka Ende 2014 – noch viele Zweitwohnungen gebaut werden. Über genaue Zahlen dazu verfügt der Kanton nicht. Die prognostizierten negativen Auswirkungen auf die Bauwirtschaft und weitere treten wegen dieses initiativbedingten «Vorholeffektes» darum erst ab etwa 2014/2015 ein.

**EP: Wie handhaben die Gemeinden neue Baugesuche für Zweitwohnungen seit dem 1. Januar 2013?**

Trachsel: Mein Departement hat zur Unterstützung der Gemeinden eine Praxishilfe erarbeitet und den kommunalen Baubehörden abgegeben, damit diese wissen, wie sie ab dem 1. Januar 2013 mit Baugesuchen für Wohnbauten umgehen müssen. Seit dem 1. Januar 2013 dürfen Baugesuche für neue und die Erweiterung von bestehenden Wohnbauten nur noch unter der Auflage bewilligt werden, dass die bewilligte Wohnung ausschliesslich und auf Dauer als Erstwohnung benutzt werden darf. Daneben gibt es aber viele Einzelprobleme, auf die Antworten gesucht werden müssen.

**EP: Mit der Verordnung können Sie leben, sagten Sie im August. Welche wichtigen Punkte für den Kanton Graubünden wurden berücksichtigt?**

Trachsel: Ein wichtiger Punkt der Verordnung ist, dass darin die Besitzstandsgarantie für bestehende Erstwohnungen gewährleistet worden ist. Zumindest aufgrund dieser Verordnung können altrechtliche Erstwohnungen auch in Zukunft sowohl als Erstwohnungen als auch als Zweitwohnungen genutzt werden, sofern sie nicht bereits aufgrund der bisherigen kommunalen Zweitwohnungsbestimmungen eine Erstwohnungsaufgabe haben.

**EP: Inwiefern wirken Sie als Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Graubünden auf die Gesetzgebung beim Bund ein?**

Trachsel: Ich bin Mitglied der Arbeitsgruppe, die der Bund zur Erarbeitung des Gesetzes eingesetzt hat. Geplant ist, einen ersten Gesetzesentwurf noch in diesem Jahr in die Vernehmlassung zu schicken. Dabei ist aus Sicht der betroffenen Bergkantone zur Vermeidung eines verhängnisvollen Wertzerfalls der Immobilien der einheimischen Bevölkerung vor allem darauf zu achten, dass die Besitzstandsgarantie respektive die Nutzungsfreiheit der altrechtlichen Immobilien von der Verordnung ins Gesetz überführt wird.

\*Hansjörg Trachsel ist Regierungspräsident des Kantons Graubünden und leitet das Departement für Volkswirtschaft und Soziales.

# Vollmondfahrten Alp Grüm



Vollmond- und Zugfahrt  
St. Moritz ab 18.15 Uhr:  
26./27./28. März 2013

Preise inkl. Aperitif und  
Abendessen, ohne Getränke:  
Erwachsene CHF 87.00  
mit Halbtax CHF 73.00

Bei Vollmond erleben Sie die Berninastrecke in einem Panoramawagen der Rhätischen Bahn. Von St. Moritz/Pontresina im Extrazug nach Alp Grüm. Aperitif auf der Terrasse mit anschließendem Gletscherfondue-Plausch im Ristorante Alp Grüm. Rückfahrt durch die grandiose Bergwelt.

Eine Reservation ist obligatorisch, da das Platzangebot beschränkt ist. Rhätische Bahn, 7500 St. Moritz  
Tel +41 (0)81 288 56 40, stmoritz@rhb.ch

**Eidg. dipl. Landschaftsgärtner**  
erledigt für Sie div. Gartenarbeiten.  
Sträucher, Hecken, Bäume schneiden,  
sowie Rasenpflege und Pflanzarbeiten.  
Fachgerecht zu fairem Preis.  
Tel. 079 653 17 18

**Attraktive Ferienwohnungen**  
an wunderschöner Lage  
in Ardez/Engadin GR

Architektur: Abitabel, Valendas GR



2.5 - 4.5 Zimmer ab Fr. 396'000.-

Attraktive Preise für Erstwohnungen  
grosses Mitspracherecht  
im Minergie Standard

[www.curtinatsch-ardez.ch](http://www.curtinatsch-ardez.ch)



Alex Mischol  
Stradun 316 | 7550 Scuol GR



Tel. +41 81 862 23 55  
alex.mischol@orgnet.ch  
www.orgnet.ch

176.789.127

**BOA LINGUA**

SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

**interessierst du dich für  
einen sprachaufenthalt?  
dann komm an den sprachentag samedan!**

Lass dich gratis vor Ort an der HFT Samedan, Chesa Naira,  
Quadratscha 18, beraten. Keine Anmeldung erforderlich.



**Nus ans vzains lo!**

**BOA LINGUA** CHUR, TEL 081 252 66 88, CHUR@BOALINGUA.CH  
PROSPEKTE UND INFORMATIONEN: [WWW.BOALINGUA.CH](http://WWW.BOALINGUA.CH)



**22.3.2013**  
.....  
**11.00-18.00**

## TOP OF ENGADIN Corvatsch 3303

Der Corvatsch – ein Berg mit Charakter und Ausstrahlung. Schneesport und Bergwandern bis auf 3303 m, abwechslungsreich und einzigartig, von Sils bis nach St. Moritz, von morgens zum Berghausfrühstück bis in die Nacht hinein, zum Carven auf der längsten beleuchteten Piste in der Schweiz. Corvatsch 3303 – ein himmlisches Vergnügen!

### Mitarbeiter Finanzen & Controlling (m/w)

Station Surlej  
Vollzeit

Jahresstelle ab 1. Juni 2013 oder nach Vereinbarung

**Ihre Aufgaben:**

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Monatsabschlüsse
- Mitarbeit beim Jahresabschluss
- Mahnwesen / Inkasso
- Statistiken
- allgemeine Backoffice-Arbeiten
- Kassenablösungen

**Sie bringen mit:**

- Erfahrung in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Sprachkenntnisse Deutsch und Italienisch erwünscht
- Englisch von Vorteil
- flexibel einsetzbar von Montag bis Sonntag nach Planung
- gepflegtes Erscheinungsbild, freundliches Auftreten und gute Umgangsformen
- Freude am Gästekontakt

**Wir bieten Ihnen:**

- umfangreiche Einführung in Ihren Aufgabenbereich
- Saisonskiabonnement der Oberengadiner Bergbahnen
- Mittagessen in der eigenen Gastronomie
- Personalzimmer bei Bedarf vorhanden
- eine einladende Arbeitsatmosphäre

Sind Sie interessiert? Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an: [personal@corvatsch.ch](mailto:personal@corvatsch.ch) oder Corvatsch AG, Via dal Corvatsch 73, 7513 Silvaplana / [www.corvatsch.ch](http://www.corvatsch.ch)

Corvatsch AG | Via dal Corvatsch | CH-7513 Silvaplana

SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

Ganzjährig zu vermieten  
in **Zernez/Engadin**

### geheizte Einstellhallen/ Lagerplätze

- Einstellhallen 6 x 14 m
- Können auch zusammen als Ganzes gemietet werden, 18 x 14 m
- Evtl. auch in Kombination mit einer Feinverteilung/Auslieferung im Engadin/Val Müstair

Weitere Infos unter:  
Grass Bavrandas GmbH  
Telefon 081 856 16 07 oder  
[gian.grass@grass-getraenke.ch](mailto:gian.grass@grass-getraenke.ch)

176.788.688

wincasa

**Samedan** Via Plazzet 14

### 3.5 ZIMMERWOHNUNG

- Im Dorfzentrum
- Fläche ca. 104 m<sup>2</sup>
- Terrasse mit schönem Ausblick
- Eigene Waschmaschine / Tumbler
- Wohnung frisch renoviert
- Auch als ganzjährige Ferienwohnung geeignet, keine Kurzvermietung

CHF 2'200.00 inkl. NK

Bezug nach Vereinbarung

Wincasa AG  
7000 Chur  
[www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)  
Telefon 081 254 27 27  
[chur@wincasa.ch](mailto:chur@wincasa.ch)



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir  
per Eintritt anfangs Juni 2013:

### Verkäuferin in Jahresstelle

50 bis 100% (Deutsch, Italienisch, Romanisch)

Bringen Sie zwei bis drei Jahre Berufserfahrung mit, arbeiten Sie gerne selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team, sind Sie aufgestellt, flexibel?

### Allrounder/in

für Produktion und Verpackung (Teilzeitmitarbeiter/in)

Unser Team freut sich auf Verstärkung  
Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an:

**Furnaria Burdun AG**  
Via Cumünela 17, 7522 La Punt Chamues-ch  
Telefon 081 844 17 82



Ein Genuss mehr

**Letzte  
Lebanese Night  
der Wintersaison**

Erleben Sie die Vielfalt der arabischen Küche: Mezze, Hauptspeisen, Desserts mit Musik und Bauchtanz

**Samstag, 16. März 2013**  
ab 19.00 Uhr, CHF 75.- exkl. Getränke

Hotel Laudinella, St. Moritz-Bad  
Reservation bei Mohamed Abou El Naga  
T +41 81 836 06 10  
SMS +41 79 637 44 61

**HOTEL LAUDINELLA**

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

### Drucktechnologe/Drucktechnologin im Engadin

#### In die Zukunft – mit uns!

Wir sind das innovative Unternehmen der grafischen Branche im Engadin. Mit modernsten Produktionsmitteln stellen wir qualitativ hochstehende Druckerzeugnisse her.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und teamfähige/n

### Drucktechnologe/Drucktechnologin

Sie sind sich eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt und können in hektischen Momenten flexibel reagieren sowie einen kühlen Kopf bewahren. Wir erwarten eine abgeschlossene Lehre als Drucktechnologe/Drucktechnologin.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Frau Corina Gammeter  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 97  
[corina.gammeter@gammeterdruck.ch](mailto:corina.gammeter@gammeterdruck.ch)



Die Druckerei der Engadiner.

# St. Moritz: 1900 Erst- könnten zu Zweitwohnungen werden

Studie zum Wohnungsbedarf spricht von einer grossen Wahrscheinlichkeit von Umnutzungen

**In den kommenden fünf Jahren besteht in St. Moritz ein Bedarf von 20 dauernd bewohnten Wohnungen pro Jahr. Die Gemeinde sieht sich in ihrer Planung bestätigt. Ein Problem könnte der Umnutzungsdruck werden.**

RETO STIFEL

Wie entwickelt sich die Nachfrage nach dauernd bewohnten Wohnungen in der Gemeinde St. Moritz in den nächsten 20 Jahren? Dies die Ausgangsfrage für eine Studie, die die Berner IC Infraconsult AG im Auftrag der Gemeinde erstellt hat. Präsentiert wurde das Papier anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung.

Untersucht worden ist auch der aktuelle Wohnungsbestand. Ende 2011 belief sich dieser auf 5248 Wohnungen. Davon gelten 54 Prozent als Ferien- und Zweitwohnungen, 46 Prozent oder 2437 Einheiten als «dauernd bewohnte Wohnungen». Das Interessante: nur gerade 578 davon sind im Grundbuch mit einer Nutzungsbeschränkung als Erstwohnung deklariert. Oder anders gesagt: rund drei Viertel der dauernd be-

wohnten Wohnungen könnten gemäss heute gültiger Gesetzgebung in Zweitwohnungen umgenutzt werden. Nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative vor einem Jahr gilt seit dem 1. Januar die vom Bundesrat erlassene Übergangsverordnung. Das Ausführungsgesetz auf Bundesebene zur Zweitwohnungsinitiative ist zurzeit in Erarbeitung.

## Hoher Umnutzungsdruck

Die Studienverfasser sind der Meinung, dass das Risiko von Umnutzungen gross ist. Dies aufgrund der nach wie vor starken Nachfrage nach Zweitwohnungen, verbunden mit immer noch hohen Preisen. Infolge der demografischen Alterung wird damit gerechnet, dass in den nächsten Jahren aufgrund von Todesfällen jährlich 35 bis 40 Wohnungen auf den Markt kommen – die wenigsten mit einer Nutzungsbeschränkung. Ein weiterer Aspekt sind die rund 500 bis 600 jährlichen Wegzüge aus St. Moritz, auch hier werden Wohnungen frei, die umgenutzt werden können.

## 20 neue Wohnungen pro Jahr

Wie aber sieht es mit dem Wohnungsbedarf in der Gemeinde St. Moritz generell aus? Ausgegangen wird in der Studie



**In St. Moritz ist in den kommenden fünf Jahren mit einer recht hohen Nachfrage nach Zweitwohnungen zu rechnen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie im Auftrag der Gemeinde.**

Foto: swiss-image.ch/Max Weiss

## Celerina ist das teuerste Pflaster

In der Studie «Wohnungsbedarf in der Gemeinde St. Moritz» ist auch untersucht worden, wie sich die Preise der Immobilien auf die Nachfrage auswirken könnten. Festgestellt wird, dass die Angebots-Mietpreise in St. Moritz etwas höher liegen als in den meisten anderen grösseren Oberengadiner Gemeinden. Allerdings hat sich die Differenz in den letzten vier Jahren stark verringert. Nicht weil Wohnen in St. Moritz billiger geworden wäre, sondern weil die umliegenden Gemeinden

teils stark zugelegt haben. Das lässt sich vor allem auch beim Wohneigentumsmarkt beobachten, wo gemäss der Studie die Preise nirgends so hoch sind wie in Celerina.

Die starken Preissteigerungen in den umliegenden Gemeinden würden darauf hinweisen, dass dort eine starke Nachfrage besteht. Zudem lasse die geringere gewordene Preisdifferenz darauf schliessen, dass in St. Moritz auch in Zukunft mit einer ausreichenden Wohnungsnachfrage zu rechnen sei. (rs)

noch von einer Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung bis 2031 von 5,5 Prozent. Gemäss Gemeindepräsident Sigi Aspiron ist unter anderem wegen der Ablehnung der Olympia-Vorlage heute allerdings eher von einer «stabilen» Entwicklung auszugehen. Die Zahlen der Studie stützen auf dem «wahrscheinlichsten Szenario» (plus 5,5 Prozent) ab. Um die künftige Nachfrage abdecken zu können, sollten in St. Moritz pro Jahr rund 20 neue Wohneinheiten auf den Markt kommen, die meisten davon mit drei oder mehr Zimmern. Zwischen 2006 und 2011 lag der Wohnungszuwachs pro Jahr bei 13 Einheiten.

Sollte sich das Bevölkerungswachstum nicht wie prognostiziert entwickeln, sind diese Zahlen Makulatur. Denn das pessimistische Szenario geht von einem Rückgang der ständigen Wohn-

bevölkerung von 9,1 Prozent aus, das optimistische von einem Zuwachs von 9,1 Prozent. Bei sämtlichen Szenarien wird damit gerechnet, dass mittel- und längerfristig die Nachfrage auf dem St. Moritzer Erstwohnungsmarkt zurückgehen dürfte. Vor allem bei kleinen, aber auch bei mittelgrossen Wohnungen dürfte es zu Angebotsüberschüssen kommen.

## Kein Überangebot

Der St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Aspiron ist überzeugt, dass die Gemeinde mit der Planung für den Wohnungsbau gut unterwegs ist. Im Gemeinderat verwies er vor allem auf die Areale beim Bahnhof und Signuria (beim Werkhof), wo mittelfristig (ab fünf Jahren) etliche Erstwohnungen zu «marktüblichen» Preisen geplant seien. Die Verfasser der Studie sind schliess-

lich auch der Frage nachgegangen, ob angesichts der vielen Wohnbauprojekte in der Region in Zukunft sogar ein Überangebot zu erwarten ist. In St. Moritz sind 24 neue Wohnungen beschlossen und weitere 215 in Planung. In anderen Gemeinden weitere 120 bis 130 Wohnungen, total also 369. In einer Umfrage der EP/PL bei allen Oberengadiner Gemeinden im Februar 2012 hat sich gezeigt, dass sogar über 500 Erstwohnungen geplant sind.

Die Studie kommt zum Schluss, dass bei einer etappenweisen Realisierung der Projekte nicht mit hohen Leerständen zu rechnen ist. Gerechnet wird in der Region mit einem Zuwachs der ständigen Wohnbevölkerung von 660 Personen in den nächsten fünf Jahren, was eine Nachfrage nach rund 300 Wohnungen auslösen dürfte.

## «Diskussion über den Stellenwert des Tourismus muss stattfinden»

Bergbahnen-CEO Markus Meili ist erstaunt, was ein Brief alles auslösen kann

**Weder Schuldzuweisung noch Erpressung: Die Verantwortlichen der Engadin St. Moritz Mountain AG sind überzeugt, dass der Brief wegen Olympia an 130 Lieferanten aus Nordbünden richtig war. Kritische Stimmen wollen sich nicht öffentlich äussern.**

RETO STIFEL

Ein Brief der Engadin St. Moritz Mountains AG (ESM) hateine mediale Lawine losgetreten. Nachdem Radiotelevsion Svizra Rumantscha vom Schreiben Kenntnis erhalten hatte, sendete das Schweizer Fernsehen in der Hauptausgabe am Sonntagabend einen Beitrag, die Tageszeitungen folgten am Dienstag.

Um was geht es? Mit Datum vom 6. März hat die ESM AG an über 130 Lieferanten aus den Regionen, die Olympia abgelehnt haben, einen Brief geschrieben. Inhalt: Bedauern über die Ablehnung der Olympia-Vorlage, darauf hinweisen, dass dieses Nein wegen nicht getätigten Investitionen direkte wirtschaftliche Folgen haben wird und am Schluss des Schreibens die Feststellung, dass die ESM AG künftig «die gelebte Loyalität unserer Zulieferer gegenüber der gemeinsamen Lebensader



**Fordert mehr Tourismusbewusstsein im Kanton: Markus Meili, CEO der Engadin St. Moritz Mountain AG.**

Archivfoto: Reto Stifel

«Tourismus» als Auftragskriterium stärker gewichten und gegebenenfalls Alternativen suchen wird». Das Schreiben ist auch an Leute aus der Tourismuswirtschaft und Politik gegangen,

nicht aber an die Medien. Diese haben es zugespielt erhalten.

Sind die Bergbahnen im Oberengadin schlechte Verlierer? Wird den Lieferanten in Nordbünden die Schuld

für das Olympia-Nein in die Schuhe geschoben? Ist der Brief als Erpressung zu verstehen?

## Nicht zur Tagesordnung übergehen

«Nein», sagen sowohl CEO Markus Meili wie auch ESM-Verwaltungsratspräsident Luis A. Wieser. Für Wieser ist es opportun, dass man sich diese Gedanken macht. «Wir können nach diesem Nein doch nicht einfach zur Tagesordnung übergehen», sagt er. Bisher habe man als Engadiner Leitunternehmen im Tourismus bei Bestellungen Rücksicht genommen auf regionale Aspekte. In Zukunft könne man das viel emotionsloser angehen und sich die Lieferanten nach dem Preis-Leistungs-Verhältnis aussuchen.

Markus Meili vergleicht mit der öffentlichen Submission, bei der für die Vergabe von Aufträgen ein Kriterienkatalog bestehe. Als Privatunternehmer lege auch er Kriterien fest, nach denen Lieferanten ausgewählt würden.

Keinesfalls sei es ihm im Brief um eine Schuldzuweisung gegangen. «Wir wollten klar machen, dass ein Drittel des Zahltags im Kanton direkt aus dem Tourismus stammt und sich dessen viele nicht bewusst sind.» Die Reaktionen auf den Brief würden gerade zeigen, dass nach der Olympia-Abstimmung nicht einfach der Alltag eingekehrt sei. «Die Diskussion über den Stellenwert

des Tourismus muss stattfinden», ist Meili überzeugt. Wenn das Schreiben dazu beitrage, sei das nicht schlecht.

Was aber sagt die Gemeinde St. Moritz, die zwei Verwaltungsräte stellt und mit 21,4 Prozent am Aktienkapital der ESM AG beteiligt ist? Gemeindepräsident Sigi Aspiron spricht von einem «heiklen Thema», das Vorgehen will er nicht kommentieren. Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation zeigt Verständnis. «Wer den Brief liest, sieht den Inhalt sicherlich als sehr differenziert und kann feststellen, dass es Markus Meili darum geht, einen gedanklichen Prozess zum Tourismusbewusstsein anzuregen oder gar auszulösen», schreibt sie auf eine Anfrage der EP/PL.

## Keine geharnischten Reaktionen

Andere beurteilen das Vorgehen kritischer, bezeichnen es als unnötig oder gar kontraproduktiv. Öffentlich äussern wollen sich diese Stimmen aber nicht. Gemäss Meili ist der Brief in der Geschäftsleitung intensiv diskutiert worden und man sei sich bewusst gewesen, dass das Schreiben entweder gar nicht gelesen wird oder zu einer Polemik führen könnte. Feedbacks von den Adressaten hat er einige erhalten, geharnischte Reaktionen seien aber nicht darunter gewesen, sagt Meili. Im Gegenteil: «Es hat einiges an Unterstützung gegeben.»



Ün'analisa minuziusa da l'aua avant la sanaziun

## Nu't fidar d'ün s-chodamaint da fuond sur 25

**S-chodamaints da fuond survegnan davo ün temp sfessas e s-charps. Il Sistem HAT pulischa e sigillescha ils büschens da s-chodamaint uschè chi sun darcheu sco novs.**

Circa 50 pertschient da las chasas d'üna famiglia chi vegnan construidas hozindi han per norma s-chodamaints da fuond. Lur success ha cumanzà i'ls ons 70 culla müdada da condots da fier in condots da plastic. Per ün sanader nu d'eira il condot da plastic da quel temp però bler daplü co ün uder dad üert. Blers dals indrizs instalats avant 20 fin 30 ons muossan uossa planet segns da vegldüm. I dà adüna daplü cas da sanaziun. La dumonda es: co's poja pulir ün sistem chi's rechatta suot il fuond?

### Davo 25 ons: controllar il s-chodamaint da fuond

Ils experts cussaglian üna controlla dal s-chodamaint da fuond davo il plü tard 25 ons. Fintant cha'ls büschens sun amo intacts ed impermeabels, esa amo pussibel da sanar il s-chodamaint cul Sistem HAT. In cas da defects o da fouras as stoja far üna sanaziun totala. E quai es üna lavur suos-cha e chara da lunga dürada.

### Il problem fundamental es la «fragilità dal material»

Lavar tras il s-chodamaint da fuond cun pressiu ota per allontanar da tuotta sorts merda es üna metoda chi vain praticada fingià daspö ün temp. Cun agüd d'ün cumpressur as pressa da maniera alternanta aua ed ajer aint illa circulaziun termica. Quist proceder nu cuntainta però dal tuot causa chi vegnan eliminadas be las particlas ligeras. Particlas plü pesantas restan inavo e davo ün temp as poja darcheu observar ils listess symptoms sco il prüm, dimena merda e ruina e sco consequenza üna perdita da chalur. Ün'otra metoda es dad ütilisar üna pistola da purificaziun chi sajetta cun ajer cumprimà projectils da gomma-s-chima tras la circulaziun termica. Il diameter da la gomma-s-chima es ün pa plü grond co quel dals condots dal s-chodamaint. Uschea vegn la merda sgrattada da las paraids. Ma ne üna ne l'otra metoda nu schoglia il problem fundamental dals condots vegls: la fragilità dals material.

### Il Sistem HAT es original

Avant ons es gnü sviluppat il Sistem HAT, üna metoda alternativa da sanar l'intern da büschens. «Id es stat il prüm sistem sül muond per la sanaziun interna da büschens da s-chodamaint da fuond», disch Werner Näf, l'inventader dal Sistem HAT. La metoda da sia firma ha plüs avantags: i's po sanar d'ürant tuot on – dimena eir d'inviern. Las abitaziuns ed ils büros as poja dovrar adonta da las lavuors. E la sanaziun es bler plü favuraivla co tuot las metodos tradiziunalas.



Ün büschen da s-chodamaint: avant, d'ürant e davo la sanaziun

### Uschè funcziuna il Sistem HAT

Il prüm vegnan pulidas las surfatschas internas dals büschens cun ün sablunader: ün granulat chi correspuonda al grà da l'incrustaziun vain soflà cun ajer cumprimi tras ils büschens, da maniera ch'el riva aint in mincha chantun e mincha diramaziun. A la fin dal büschen tschütscha sù üna maschina da recicladi il granulat e la merda. Davo vegn soflà il material da liadüra liquid tras il sistem da büschens, darcheu cun ajer cumprimi. Apaina cha'l material, chi'd es da massa, sorta a la fin dal conduct, as reduceschan la pressiu ed il volumen d'ajer, per cha la rascha vi da las paraids dals büschens nu possa cular inavant. Quista rascha fuorma üna surtratta fina a l'intern dal condot vegl. I dà ün büschen aint il büschen chi serra giò il vegl.

### Apaina disturbis d'ürant la sanaziun

Nus s-chodain Lur immobilgia d'ürant la sanaziun cun apparats da s-chodar mobilis. Quai permetta üna sanaziun d'ürant tuot on. Quista metoda innovativa ed agreabla correspuonda cumplettaing al giavüsch dals abitants. Ella es bler plü favuraivla e netta co üna sanaziun totala e nu chaschuna bod ingüns disturbis.

### Persistenza inclusa

Ün ulteriur plus d'üna sanaziun persistente cul Sistem HAT: eir ils cuosts da s-chodamaint sun considerabelmaing plü bass. Ch'Els/Elas as laschan eir persvader e ch'Els/Elas dumondan per ün'analisa da Lur aua da s-chodar. Nus ans allegrain da Lur telefon.

  
www.hat-system.com



26.04. -  
28.04.13

**EBexpo'13**  
Scuol-Gurlaina

graubünden

# EBexpo 2013

Exposiziun da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa

Ils 70 exposituors e'l program da trategnimaint sün [www.hgv-unterengadin.ch](http://www.hgv-unterengadin.ch)

**26 – 28 avrigl 2013**  
**Gurlaina a Scuol**

Partenaris da medias:

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**RTR** Radiotevisiun  
Svizra Rumantscha

**Electra Buin**

**Graubündner**  
Kantonalbank

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

**g** gammetruck  
La stamperia dal Engiadinas.

# «La situaziun economica crodarà insembel»

Intervista cun Claudio Andry, president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa

**Davo la decisiun cunter las seguondas abitaziuns es l'economia in Engiadina Bassa gnüda activa. Per consequenza a quista decisiun vain organisada l'EBexpo 2013 chi ha lö la fin d'avrigl a Scuol. Implü dess ün dossier d'economia preschantar la qualità engiadinaisa.**

NICOLO BASS

**Engadiner Post/Posta Ladina: Avant precis ün on es gnüda acceptada l'iniziativa cunter las seguondas abitaziuns. Co as bada hoz quista decisiun in Engiadina Bassa?**

Claudio Andry: Quista decisiun nu's bada amo uschè extrem. Perche dürant l'on passà han ils cumüns dat amo fich blers permiss da fabrica. Differents fabricats vegnan uossa realisats fingià dal 2013 e 2014, chi füssan plü probabel però stats previs pür plü tard. Perquai exista pel mumaint amo üna buna situaziun per l'economia da l'Engiadina Bassa.

**EP/PL: Quai vuol lura dir, cha la consequenza da l'acceptaziun da l'iniziativa es pel mumaint dafatta ün augmoint da fabrica in Engiadina Bassa?**

Andry: Pel mumaint tuorna quista constataziun e quist svilup dafatta. La consequenza negativa causa l'iniziativa cumanzarà, tenor meis parair dal 2015 e la situaziun economica in Engiadina Bassa crodarà insembel fich ferm. Il Forum d'economia dal Chantun ha per exaimpel fat la prognosa cha in tuot l'Engiadina gieran a perder intuorn 1500 piazzas da lavur.



«Cur cha tuot nouda illa cucogna nun es la prontezza per as partecipar gronda», disch Claudio Andry, president da Commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, «pel mumaint exista ün'atmosfera da partenza.» fotografia: Jon Duschletta

**EP/PL: Es quista prognosa eir tenor El realistica?**

Andry: Eu pens da bain. Scha nus conqualain nossa regiun cun otras regiuns, schi's vezza cha nus vain bod il dubel daplü piazzas da lavur i'l sector da fabrica co regiuns ingio chi nun ha mai dat seguondas abitaziuns. E quella grondezza da las impraisas da fabrica crodarà insembel.

**EP/PL: La Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa ha installà l'on passà subit davo la decisiun üna grupp da lavur cun rapreschantants da tuot las branschas per evaluar la situa-**

**ziun ed elavurar masüras. Che ha quista grupp da lavur fat fin uossa?**

Andry: Nus eschan gnüts insembel cun üna vainchina da personas per discuter las consequenzas e la conclusiun es statta da vulair muossar cha nus eschan ün'unità in Engiadina Bassa e cha nus eschan tuots prontos da sustgnair e portar l'economia illa regiun. Per demuosar quist'unità es gnüda l'idea d'organisar ün exposiziun da commerzi e mansteranza.

**EP/PL: D'eira subit avantman l'interess per quist'exposiziun regionala pro las dittas in Engiadina Bassa?**

Andry: L'interess es subit stat fich grond. Da stà vaina scleri quist interess e bundant 90 affars s'han annunzchats provisoricamaing. Intant sun restats 70 exposituors definitivs e quai es ün fich bun resultat per ün exposiziun in Engiadina Bassa. Las lavuors da preparaziun sun bain avanzadas e nus eschan persvas da pudair spordscher üna buna EBexpo 2013.

**EP/PL: In seguit a las sezzüdas da la grupp da lavur ha lantschà la Società da commerzi e mansteranza eir ün dossier da mansteranza. Che es quai precis?**

Andry: Giasts ed indigens nu sun orientats bain avuonda che cha'ls singuls affarists e mansterans spordschan illa regiun. Perquai vaina decis da spordscher ün dossier d'economia per preschantar las differentas branschas ed impustüt eir ils affars. Uschè ha mincha affarist gnü la pussibilità da declarar che chi sun las specialitats da seis affar. Uschè speraina da pudair infuormar la populaziun indigena, ma impustüt eir a patruns da fabrica d'utro.

**EP/PL: Uschè cha la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa ha lantschà differents progets. Quai vuol vairamaing dir cha la decisiun cunter las seguondas abitaziuns ha inizià üna tscherta actività in Engiadina Bassa?**

Andry: Quai es vairamaing sco pro las bes-chas. Sch'üna bes-cha sulvadia ha da magliar avuonda, nun ha'la grond interess da far sforzs per gnir a magliar. E quai vaglia eir per l'economia: Intant chi va bain nun es la gliud pronta per ideas innovativas e per müdar alch. Pel mumaint es però avantman üna tscherta sensibilisaziun ed id exista ün'atmosfera da partenza e da müdamaints. Fingià las ultimas exposiziuns da mansteranza in Engiadina Bassa avant 15 e passa ons han gnü lö in mumaints cha las previstas nu d'eiran uschè optimallas. Cur cha tuot nouda illa cucogna nun es la prontezza per as partecipar uschè gronda.

**EP/PL: Che as poja spettar da l'EBexpo 2013 chi ha lö dals 26 fin 28 avrigl illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol?**

Andry: 70 affars preschaintan lur innovaziuns. Important es eir da preschantar a la giuventüna ils mansters chi pon gnir imprais illa regiun e dürant duos sairas nu vain il trategnimaint a l'incuorta.

## Hotel Scuol Palace suot il martè – per la quarta

In venderdi ha lö il quart inchant – probabelmaing

**L'Hotel Scuol Palace a Nairs nu vain a pos. In venderdi ha lö per la quarta jada l'inchant dal stabilimaint. Interessents füssan avant man. Els nun han fin uossa però chattà la cunvegna cul possessur.**

JON DUSCHLETTA

Cun Otto Huber da l'Uffizi da scussiu En a Sent as po avair eir cumpaschiun. Per la quarta jada sto el in venderdi inchantar l'inchant da l'Hotel Scuol Palace a Scuol/Nairs. Fin uossa es la summa debitada mincha jada gnüda pajada cuort avant cha'l martè vess toc la maisa. Per üna jada nun es la creditura dal prüm rang, la società simpla Clemgia-Tarasp, a pretender l'inchant. Quista jada sun quai l'Uffizi da taglia dal chantun Grischun e la chascha da cumpensaziun da la Gastrosocial Argovia. La somma averta in scussiu es tenor Otto Huber «inglur tanter 80000 e 90000 francs.»

Otto Huber es pront per tuot las eventualitats. Bain pussibel chi capita il listess proceder sco pro'l terz inchant, ingio cha la somma scussionada es gnüda pajada cuort avant il cumanzamaint da l'inchant. A regard a la somma relativamaing pitschna, ün agir chi nu surendress.

**2,4 milliuns per la prüma...**

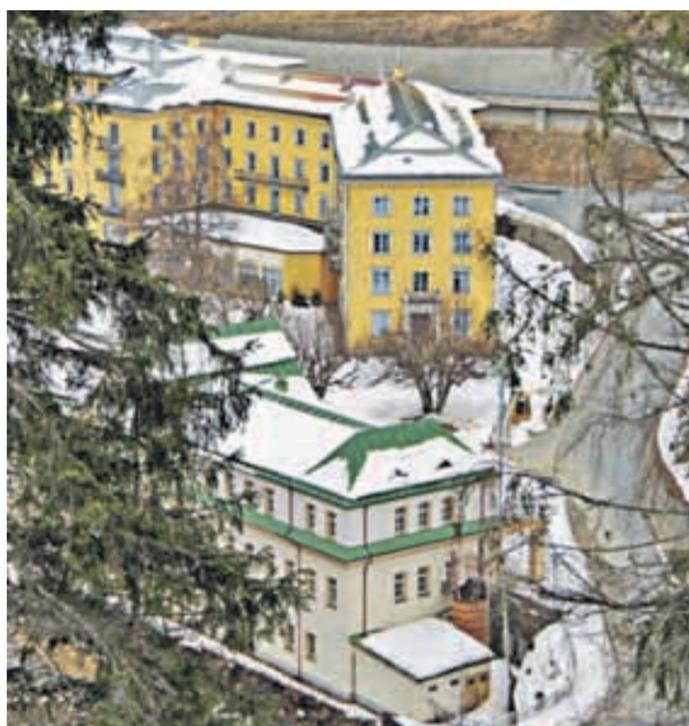
Scha invezza – cunter tuot las previsiuns – la somma dals bundant 80000 francs nu gniss pajada ouravant, alura

po Otto Huber entrar in funcziun officialmaing. L'inchant gniss inchaminà. In quel cas partis l'inchant cun üna sporta minimala da 2,4 milliuns francs. Tenor Huber es quai la somma cha'ls credituors principals, la società simpla Clemgia-Tarasp ma par exaimpel eir il cumün da Scuol han da bun da la Friedman scril.

La penultima visita oculara dals 16 november ha attrat l'on passà divers interessents. Na be da quels solvents, ma eir ün o l'oter bundrius. Pervi cha la somma debitada d'eira gnüda pajada cuort avant il termin da l'inchant, sun las portas da l'Hotel Scuol Palace restadas serradas pels preschaints. Venderdi passà, ils 8 marz, ha gnü lö l'ultima visita oculara sül lö. Eir quista jada nun ha Otto Huber stuvü drivir la porta principala da l'hotel. El d'eira nempe unic e sulet illa sumbriva da Nairs. Sco cha Otto Huber ha confermà invers la Posta Ladina, haja ün interessent annunzchà, invludà il termin. L'inchant nomer quatter ha lö venderdi a las 14.00 illa sala da sezzüda da la chasa cumünala a Scuol.

**20 milliuns per la seguonda**

L'anterior manader da l'Hotel, Rolf Zollinger, ha fingià in diversas occasiuns fat savair, cha la sanaziun e la reutilisaziun dal Hotel Scuol Palace pudess cuostair ulteriurs 20 milliuns francs. Adonta da quista prognosa sun inavant interessents chi spettan cun brama l'inchant. Tanter da quels eir la fundaziun Nairs chi ha fingià preschantà lur proget futur d'ün «Global Village for the Arts.» Ün proget chi less portar nouva vita i'l stabilimaint. Tenor la gazetta on-



L'Hotel Scuol Palace es üna «chaista gronda» – massa gronda pels investuors our dal ravuogl da la fundaziun Nairs? fotografia: Jon Duschletta

line «Die Zeit» dess la fundaziun Nairs insembel cun la fundaziun Edith Maryon da Basilea avair signalisà a Friedman üna somma da cumprita da 4,65 milliuns francs. Fingià plü bod vaiva la fundaziun però nomnà üna somma da trais milliuns francs sco realistica – in vista a las investiziuns necessarias i'l stabilimaint. La valor da quel vain tenor «Die Zeit» stimà sün ses milliuns francs.

Il temps glorius da l'Hotel Scuol Palace sun fingià lösch passats. Ün jada,

al cumanzamaint dal 20avel tschientner, amo clomà la regina dals bogns da las alps, es il stabilimaint hoz i'l sön da la Rösaspina. Dürant ils ons 90 ha il hotellier Rolf Zollinger manà l'hotel. La società da vacanzas «Robinson Club» ha pisserà dürant 15 ons per vita a Nairs. La substanza e la tecnica dal stabilimaint han pretais adüna daplüssas investiziuns. Investiziuns, cha'l «Club» nu d'eira plü pront da portar. Dal 2005 ha la Friedman sarl. cun Abraham

Friedman a sia testa cumprà il stabilimaint per raduond quatter milliuns francs da l'anterior possessur, la società simpla Clemgia-Tarasp da la G. Testa & Fratelli Triacca AG. Quista società vaiva da quel temp surlaschà a la Friedman sarl. bundant trais quarts dal predsch da vendita in fuorma d'ün impraist. La Friedman sarl. ha da pajar inavo seis debit in flettas da raduond 150000 francs – trais jadas l'on. L'hotel coscher ha però gnü suot Friedman cuorta vita.

**Proget privat a Scuol/Nairs**

Sül lö da l'anteriura chasa dal persunal da l'Hotel Scuol Palace signaliseschan profils ün'ulteriura actività da fabrica. In d'üna not in gün dal 2010 es la chasa da persunal gnüda victima d'ün fö chi ha desdrüt totalmaing la chasa a l'ur da la via chantunala dadour Scuol/Nairs. Il motiv pel fö nun es mai gnü cunteschaint.

Il proget profilà as rechatta sün territori da Ftan e spetta amo sün sia publicaziun officiala. Inizianta dal proget es la Mazzina Immobiliars sarl. da Scuol. Ella es la possessura dal stabilimaint e da la parcella pertocca. Ella vaiva cumprà l'immobiglia da l'anterior possessur, la Friedmann sarl. Tenor il mainagestiu da la società, Men Mischol, es planisà ün fabricat nov chi spordscha piazzas per depositar veiculs, camiuns, remuorchs opür rulottas. La Mazzina Immobiliars sarl. planisescha inavant d'integrar i'l proget ün per studios da persunal per lur agen adöver. (jd)

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Zernez**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Moser Adom, Ruzön 258, 7530 Zernez, Moser Mira, Ruzön 258, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** saiv  
**Lö:** Ruzön, Zernez  
**Parcela:** 1225  
**Zona:** zona d'abitar 2

Il plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 14 marz 2013

La suprastanza cumünala  
176.789.128

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Scuol**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Albert Mayer Pütvia 242 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Magazin per material da fabrica cun nouva entrada vers vest

**Lö:** Pütvia, parcella 1232

**Zona d'utilisaziun:** Zona d'abitar W3

**Temp da publicaziun:** 14 marz fin 3 avrigl 2013

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 14 marz 2013

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.789.109

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Zernez**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Hotel Bär & Post Curtins 107 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** Rampa davant l'entrada dal hotel

**Lö:** Curtins, Zernez

**Parcela:** 50

**Zona:** Zona da cumün 2

Il plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 14 marz 2013

La suprastanza cumünala  
176.789.107

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Scuol**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Petra e Daniel Moll-Beck Sotchè Dadora 259 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Annex cun garascha, magazin ed abitaziun

**Lö:** Sotchè, parcella 2031

**Zona d'utilisaziun:** Zona d'abitar W3

**Temp da publicaziun:** 14 marz fin 3 avrigl 2013

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 14 marz 2013

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.789.110

**postaladina@engadinerpost.ch**

Per rapports regiunels es la redacziun adüna arcugnuschaainta!

San Murezzan: Tel. 081 837 90 81  
Scuol: Tel. 081 861 01 31



Il Consorzi da scoulas A-Z tschercha pels 1. avuost 2013 o tenor cunvegna

**ün/a secretari/a**

a temp parzial da 40–50%

**Incumbenzas:** lavuors generalas d'administraziun e corrispondenza

**Nus spettain:**  
– scolaziun commerciala o equivalenta  
– dun d'organisaziun e da comunicaziun  
– persuna amiaivla ed abla da lavurar in ün team  
– bunas cugnuschentschas dal rumantsch e tudais-ch

**Lö da lavur:** Zernez

Gugent spettain nus Sia annunzcha fin als 5 avrigl 2013 a:

**Men Wieland, mainascoula**  
Via Suot 4, 7530 Zernez  
tel. 081 851 40 71 · mainascoula@afinzet.ch · www.afinzet.ch

**Bes-chas furbras i'l Parc Naziunal**

Nouva exposiziun d'utschels da la famiglia dals corvs

**Il Parc Naziunal Svizzer (PNS) muossa i'l center da visitaduors üna nouva exposiziun davart utschels chi appartegnan pro la famiglia dals corvs. Tanter oter tematisescha l'exposiziun eir la cratschla chi'd es il simbol dal PNS.**

Actualmaing drivan las portas i'l center dal PNS a Zernez la prüma jada culla nouva exposiziun d'utschels chi derivan da la famiglia dals corvs. Quista exposiziun es gnüda concepida dals Museums da natüra Olten e San Galla per dar ün sguard alla diversità da la famiglia dals corvs. Quists utschels sun bes-chas furbras, però ellas sun eir malvisas. Divers umans sun fascinats dals corvs ed oters però pretendan cha quels mainan disfurtüna. Sün tuot il muond daja 120 sorts da corvs chi sun eir utschels da chant. Nouv da quellas sorts d'utschels vivan eir in Svizra. Els toccan causa lur duns straordinaris pro'ls utschels ils plü intelligiains. La cratschla chi'd es sül logo dal PNS es ün da quels exaimpels. I's vezza ch'ella ha in seis pical üna puscha.

**La cratschla gniva bod desdrütta**

La cratschla as nudrischa bod be da nuschnas. Cun seis pical ferm riv'la da piclar oura las nuschnas. Da plü bod nu faivan ils Engiadinais oter. Els ramassaivan eir las nuschnas per chi vaivan d'inviern in stüva alch da «piclar». Implü crajaivan ils umans cha la cratschla saja ün utschè chi metta in privel ils gods da dschember. Perquai survgniva minchün chi schluppetaiva üna cratschla üna paja. Per furtüna cha eir perscrutaders s'han occupats cun quist utschè ed han scuvri robas da star be stut.

Cur cha la cratschla ha piclè oura las nuschnas, svanschan quellas illa gula da l'utschè. Ella svoula inavo in seis revier e zoppa duos fin dudesch nuschnas i'l terrain. Ella sepulischia in üna stagiun fin 200'000 nuschnas in plü lös. D'inviern cumainza lura la cratschla fomantada a tscherchar seis zops. Ella as placha illa naiv, cumainza a giazzar e chatta las nuschnas. Co ch'ella as orientescha resta ün misteri da la natüra.

**Il giardinier dal dschember**

Adonta da tuot seis duns, chatta la cratschla be 80 pertschient da sias nuschnas. Our dal rest creschan dschermügl. Daspö chi'd es gnüda scuvrida la relaziun tanter dschember e cratschla es l'utschè protet. Quist nüz da la cra-



La famiglia dals corvs es vasta e misteriosa.

fotografia: PNS

tschla pella natüra es stat pels respunsabils dal Parc Naziunal Svizzer il motiv da tscherner la cratschla sco logo per preschantar il PNS. L'exposiziun as poja visitar a partir dals 14 marz i'l center dal PNS. In occasiun da la vernissascha a las

19.15 preschaintan Toni Bürgin, director dal museum da natüra San Galla e Heinrich Haller, director dal PNS la nouva exposiziun. (anr/rd)

Ulteriuras infuormaziuns: www.nationalpark.ch opür telefon 081 851 41 41

**Resguardà eir ils cumüns pitschens**

Scumpart da las vuschs pro decisziuns regionalas

**La potenza da vuschs dals cumüns da l'Engiadina Bassa pro decisziuns regionalas es reglada i'ls statüts da la Pro Engiadina Bassa. Quels garantischan ch'eir cumüns pitschens nu vegnan a la cuorta.**

La Pro Engiadina Bassa (PEB) es respunsabla per dovairs surcumünals illa regiun Engiadina Bassa. Ella s'occupa tanter oter da l'allontanamaint d'immundizhas, logopedia, scola da musica, promoziun d'economia, cultura e singuls progets. La suprastanza da la PEB prepara ils affars per mans da la radunanza regiunala e l'administraziun s'occupa dals affars administrativs. Ils ün-desch cumüns ed ils Grondcusgliers da la regiun decidan a las radunanzas regionalas davart ils affars da la regiun. Il cumün Val Müstair collavurescha culla PEB e surpiglia eir sia part dals cuosts. Il cussagl regiunala tira las decisziuns necessarias. Il pövel es la plü ot'instanza cul dret d'iniziativa, referendum e d'elecziuns e decisziuns per chosas da grond'importanza. La suprastanza da la PEB vain manada actualmaing da Guido Parolini da Ftan e dombra insembel cul president tschinch commembers. La PEB es pels ün-desch cumüns indispensabla e piglia per mans per quels ils affars ch'ün singul cumün nu füss in cas da far. Ils cuosts pella lavur cha la PEB praista pels singuls cumüns s'amuntan tenor il preventiv pel 2013 sün 1,337 milliuns francs. Quels ve-

gnan scumpartits tenor üna clav da scumpart süls singuls cumüns.

Il scumpart da las vuschs pro las radunanzas regionalas süls singuls cumüns da l'Engiadina Bassa as basa süls statüts da la PEB. Quels prevezzan per mincha cumün üna vusch e pro mincha 200 abitants han ils cumüns ün'ulteriura vusch. Mincha cumün ha però il dret d'almain duos vuschs, eir scha'l cumün ha damain da 200 abitants. Pel rest d'almain 100 vuschs han ils cumüns pertocs ün'ulteriura vusch. Ils tschinch Grondcusgliers han minchün üna vusch. Uschè cha la partiziun da las vuschs in Engiadina Bassa as preschainta seguintamaing: Zernez 7 vuschs, Susch 2, Lavin 2, Guarda 2, Ardez 3, Tarasp 3, Ftan 4, Scuol 13, Sent 6, Valsot 6 e Samignun 5 vuschs. I vegnan pro las tschinch vuschs dals Grondcusgliers sch'els nu sun al medem mument eir presidents cumünals, vuol dir total 57 vuschs. Normalmaing vegnan trattas las bieras decisziuns dal cussagl regiunala cun gronda pluralità uschè cha'ls dombravuschs nun han blera lavur. Pro decisziuns plü spinusas vain applichà il scumpart da vuschs tenor ils statüts da la PEB. Quella regla eir tuot ils oters affars da la cooperaziun dals ün-desch cumüns da l'Engiadina Bassa. Il scumpart da las vuschs s'ha verificchà e la populaziun es rapreschantada adequatamaing.

Cha'ls cumüns gronds in Engiadina Bassa han daplü pussanza pro las decisziuns es insè logic. Cul sistem da vuschar manzunà esa garanti ch'eir ils cumüns pitschens han l'occuraziun d'avair pled in chapitel. (anr/bcs)

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Andrea Truog Pütvia 237 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Ingrandimaint da la lobgia vers süd

**Lö:** Pütvia, parcella 60

**Zona d'utilisaziun:** Zona centrala

**Temp da publicaziun:** 14 marz fin 3 avrigl 2013

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 14 marz 2013

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.789.108

# Private Banking in der Ferienregion Oberengadin.

Unser Know-how. Unsere Erfahrung. Ihr finanzieller Erfolg.

Private Banking heisst für uns, neue Perspektiven für Ihr Vermögen zu schaffen. Als erfahrene Gastgeber bieten wir Ihnen «Best Service» in diskreter und persönlicher Atmosphäre, verbunden mit traditioneller Bündner Gastfreundschaft.



Hans Christian Gut  
Berater Private Banking  
Mitglied des Kaders  
Tel. 081 837 02 53  
hans.christian.gut@gkb.ch



Jole Pozzoli  
Beraterin Private Banking  
Mitglied des Kaders  
Tel. 081 837 02 24  
jole.pozzoli@gkb.ch

Graubündner Kantonalbank, Regionalsitz St. Moritz  
Via Maistra 1, 7500 St. Moritz

Gemeinsam wachsen.



## ROMANTIK HOTEL MARGNA\*\*\*\*

7515 SILS-BASELGA

IHR ZUHAUSE IM ENGADIN...

...NICHT NUR FÜR UNSERE GÄSTE, SONDERN AUCH FÜR UNSERE MITARBEITENDEN!

Wir sind ein traditionsreiches, historisches, wunderschön im Engadiner Landhausstil ausgestattetes Vier-Sterne-Superior-Ferienhotel – einmalig gelegen in Sils-Baselgia – mit 112 Betten, den Restaurants Stüva 1817 und Grillroom, der Enoteca e Osteria Murütsch mit Lounge, Pianobar Silser-Stube, exklusivem Fit- und Wellness LA FUNTAUNA mit Massagepraxis sowie hauseigener GOLF-ACADEMY mit Golfübungsplatz und im Winter direktem Zugang zum Engadiner Loipennetz.

Für eine lange Sommersaison von **Mitte Juni bis Ende Oktober 2013** sowie für die Wintersaison 2013/14 suchen wir zur Verstärkung unseres Empfangsteams eine

### RÉCEPTIONISTIN

Wir bieten Ihnen: – Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem einmaligen Hotel  
– Gutes Salär und die Vorteile eines Romantik-Hotels  
– Sorgfältige Einarbeitung  
– Auf Wunsch helles, komfortables Studio in unserem modernen Mitarbeiterhaus «Chesa Sarita»

Wir erwarten: – Erfahrung als Réceptionistin in einem ähnlich gelagerten Hotel  
– Muttersprache Deutsch oder perfekte Deutschkenntnisse  
– Gute Anwenderkenntnisse der MS-Office-Programme  
– Kenntnisse des Front-Office-Programms Protel von Vorteil  
– Gepflegte, zuvorkommende und herzliche Persönlichkeit  
– Gute Sprachkenntnisse in Italienisch, Englisch und Französisch  
– Verantwortungsbewusstsein und selbstständige Arbeitsweise  
– Absicht, über mehrere Saisons bei uns tätig zu sein

Alles Weitere würden wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch erzählen. Gerne erwarten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Passfoto. Für erste Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Empfangschefin, Frau Sabine Köhnecke.

#### Romantik Hotel Margna\*\*\*\*-sup.

Regula und Andreas Ludwig, Direktion  
7515 Sils-Baselgia

Tel. 081 838 47 47 Fax 081 838 47 48  
[www.margna.ch](http://www.margna.ch) [info@margna.ch](mailto:info@margna.ch)



176.789.006

#### Möchten Sie Ihr Französisch auffrischen, üben, verbessern?

Ich biete Konversation und Unterstützungslektionen an.  
Rufen Sie für mehr Informationen folgende Nummer an:  
Tel. 081 852 37 41

176.789.123

#### Sicherheitsmitarbeiter mit gehobenem Niveau

Wir suchen zuverlässigen, loyalen und belastbaren Mitarbeiter für anspruchsvollen Sicherheitsdienst ab sofort.

Wir setzen Folgendes voraus:

- Gute Umgangsformen
- Gute Mehrsprachigkeit (Deutsch, Englisch, Italienisch)
- Gepflegtes Erscheinungsbild

Kontaktieren Sie uns unter folgender Telefonnummer: 079 249 40 40 oder unter folgender Mail-Adresse: [graf.juergen@mac.com](mailto:graf.juergen@mac.com)

012.250.900

#### VW Bus T4 Syncro zu verkaufen

8-fach bereift + Spikes,  
215 000 km, Preis Fr. 8000.–.

Tel. 079 600 15 40

176.789.124

#### Wir vermieten im sonnigen Oberengadin

##### Modernes, im mediterranen Stil eingerichtetes Restaurant

64 Sitzplätze & Apéritif-Bar

Mögliche Ergänzung zu Hotel mit 12-27 Apartments  
Zentrale Lage, nahe Golf, Bahn, etc.

Geeignet für junge, dynamische RestaurantunternehmerIn

Antritt 1. Juli oder nach Vereinbarung

Gerne geben wir Ihnen Auskunft

GPM Swiss AG, Tel. 079 208 95 12  
[info@gpmswiss.ch](mailto:info@gpmswiss.ch)

**4.20**  
statt 5.60

**Hilcona Fertigmenu**  
div. Sorten, z.B. Älplermakronen, 350 g

**1.60**  
statt 2.45

**Agri Natura Schweinskoteletts**  
100 g

**2.10**  
statt 2.70

**Agri Natura Knackerli**  
2 x 60 g

Ab Mittwoch  
Frische-Aktionen

**2.20**

**Sanguinelli Blutorange**  
Italien, kg

**1.20**

**Eisbergsalat**  
Spanien, Stück

**2.80**  
statt 3.60

**Züger Mascarpone**  
div. Sorten, z.B. 250 g

**2.65**  
statt 3.35

**Le Tartare**  
fines herbes, 125 g

# Volg Aktion

Montag, 11. bis Samstag, 16.3.13

**8.90**  
statt 13.50

**Haribo Fruchtgummi**  
div. Sorten, z.B. Happy Cola, 1 kg

**1.65**  
statt 2.25

**Barilla Teigwaren**  
div. Sorten, z.B. Spaghetti Nr. 5, 500 g

**5.20**  
statt 6.50

**Dr. Oetker Backmischung**  
div. Sorten, z.B. Schoko Cake, 485 g

**1.55**  
statt 1.95

**Knorr Suppen**  
div. Sorten, z.B. Spargelcreme, 65 g

**12.30**  
statt 15.50

**Bertolli Olivenöl**  
div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l

**12.90**  
statt 16.20

**Ramseier Apfel-Schorle**  
6 x 1,5 l

**10.20**  
statt 12.80

**Feldschlösschen Original**  
10 x 33 cl

**10.40**  
statt 15.60

**Purina ONE Katzennahrung**  
div. Sorten, z.B. Huhn, Beutel, 3 x (4 x 85 g)

**9.40**  
statt 11.80

**Meridol Zahnpasta**  
2 x 75 ml

**17.90**  
statt 23.90

**Perwoll**  
div. Sorten, z.B. Care for Delicates, flüssig, 2 x 1,5 l

**7.20**  
statt 8.60

**KAMBLY BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Butterfly, 2 x 100 g

**2.40**  
statt 2.85

**FRUCHTKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Pfirsiche halbe, 480 g

**9.50**  
statt 11.90

**CAFÉ DE PARIS LITCHI**  
75 cl

**2.95**  
nur

**BALISTO RIEGEL**  
div. Sorten, z.B. Korn-Mix 8 plus 2 gratis, 185 g

**7.90**  
statt 9.90

**ROSSO DI VALTELLINA DOC**  
75 cl, 2008 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

**2.25**  
statt 2.70

**VOLG RISOTTO REIS**  
1 kg

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

**5.90**  
statt 7.80

**GLADE ONE TOUCH**  
div. Sorten, z.B. Limone Nachfüllpack, 2 x 10 ml

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich **Volg**

## Ursina Badilatti tritt vom Langlaufsport zurück

**Langlauf** Die Puschlaver Langläuferin Ursina Badilatti wird ihre Langlaufkarriere am 23. März mit dem 30-km-Lauf an den Schweizermeister-

schaften in Sedrun beenden. Sie wird in der Privatwirtschaft die Stelle als Projektleiterin im Bereich Event Management übernehmen.



Tritt vom Spitzensport zurück: Ursina Badilatti.

Während ihrer Langlaufkarriere eroberte sie 17 Medaillen an den Schweizermeisterschaften, davon drei Titel bei den Seniorinnen und zwei bei den Juniorinnen. Im Europacup 2008/09 stand sie im Schlussklassement als Dritte auf dem Podest. Ihr bestes Resultat am Engadin Skimarathon war ebenfalls ein 3. Platz, während sie am Engadiner Frauenlauf, den sie 2001 und auch diesen Winter gewinnen konnte, immer noch Streckenrekordhalterin ist. Als Läuferin im Kader von Swiss Ski vertrat sie die Schweiz während rund zehn Jahren bei 26 Starts im Weltcup. Zwischen 2010 und 2012 war Badilatti Mitglied des Engadin-Skimarathon-Teams und als dessen Botschafterin in verschiedenen Ländern unterwegs. In der noch laufenden Saison klassierte sie sich als Fünfte in der abschliessenden Gesamtwertung des FIS Marathon Cup und erreichte in Estland mit einem 3. Platz über 63 Kilometer in klassischer Technik ihr Bestresultat. (pd)

## Erfolgreiche Suvretta Snowsports School

**Ski alpin** An den diesjährigen Bündner Skilehrer-Meisterschaften in Savognin vom 9. März trafen sich die besten Schneepsportlehrerinnen und -Lehrer des Kantons. Die Instrukoren der Suvretta Snowsports School gewannen dabei sieben Titel und insgesamt zwölf Podest-Plätze. Den begehrten Team-Titel der besten Bündner Skischule gewann die Mannschaft «Suvretta I» mit Jessica Pünchera, Alex Singenberger, Mario Bleiker und Simon Koch. Den Pokal in der Kategorie Formations-

fahren Damen gewannen die «Blues Ladies» ebenso wie die Einzeltitel bei den Damen und Herren. Als Bündner Skilehrer-Meister wurden Jessica Pünchera und Mario Bleiker – zeitgleich mit Curdin Malär, Lenzerheide – mit jeweiliger Tagesbestzeit erkoren. Simon Koch belegte den 3. Rang. Bündner Meister in der Kategorie Snowboard Big Air wurde Filippo Crudeli, ebenfalls Suvretta.

Weitere Spitzenleistungen erbrachten Antonia Studhalter und Alex Singenberger als Sieger der Kategorien Te-

lemark. Séline Steffanoni und Tamara Wolf belegten die Plätze 2 und 3 bei den Damen Aspirantinnen, Flavio Godenzi gewann die Silbermedaille bei den Aspiranten. Rudi Cadisch aus Maloja rundete das Spitzenergebnis mit seinem 2. Rang bei den Senioren ab. Damit war die Suvretta Snowsports School die erfolgreichste Skischule an den Bündner Skilehrer-Meisterschaften und blickt optimistisch vorwärts auf die Mitte April stattfindende SM in Samnaun. (Einges.)



Die Suvretta Snowsports Blues Ladies (v.l.n.r.): Seraina Godli, Seraina Kuppelwieser, Antonia Studhalter, Tamara Wolf, Deborah Gianola, Jessica Pünchera, Séline Steffanoni und Caroline Zimmermann.

## Zwischen Walensee und Engadin

**Bücher** Die erfolgreiche Buchreihe der «Veloland»-Tourenführer von Pro Velo wird Richtung Osten erweitert. Die abwechslungsreichen Landschaften und Täler Graubündens stellen Velotouristen oft vor die Qual der Wahl. Begeisterte Radlerinnen und Radler von Pro Velo präsentieren in «Veloland Graubünden» die attraktivsten Ausflüge für ein breites Publikum. Darunter befinden sich gemäss einer Pressemitteilung so manche sportlichen Leckerbissen wie auch gemütliche Ausflüge in einer atemberaubenden Umgebung.

Eine lauschige Fahrt durch den Flims-Wald mit einem Bad im Caumador oder im Crestasee ist ein schöner Ausflug für die ganze Familie. Zwischen Thusis und Landquart lassen sich Burgen und Schlösser, malerische Dörfer und Rebberge ideal vom Velo aus entdecken. Und wer es etwas wilder mag, wählt eine der leichten Mountainbike-Touren rund um die Lenzerheide – alles

auch mit einem Tourenvelo gut befahrbar. Wem die Anfahrt für nur einen Tag zu weit ist, der findet manche Ideen für ein Wochenende, zum Beispiel in Etappen durchs Engadin, welche sich optimal zu zwei- oder mehrtägigen Velotouren kombinieren lassen. Und auch die E-Bike-Fahrenden sind mit «Veloland Graubünden» gut unterwegs. Jede Tour bietet Angaben zu Miet- und Akkuwechselstationen für E-Bikes.

«Veloland Graubünden» ist ein handliches und praktisches Buch mit Spiralbindung. Die ausklappbaren Tourenblätter enthalten eine Karte mit der Tourenführung, ein Streckenprofil, spannende Informationen zu Sehenswürdigkeiten sowie alles Wissenswerte zu Verkehrsverbindungen, signalisierten SchweizMobil-Routen, Velofachgeschäften und E-Bike-Mietmöglichkeiten. Im Serviceteil findet sich zudem viel Wissenswertes zu Tourenplanung, Ausrüstung und Velotransport mit dem ÖV. (pd)



In «Veloland Graubünden» werden die 26 schönsten Touren beschrieben.

Velo Graubünden (Hrsg.) «Veloland Graubünden». Die 26 schönsten Velotouren in der Region. Zahlreiche farbige Abbildungen und Karten, 48 Seiten Serviceteil zusätzlich 26 ausklappbare Tourenblätter. ISBN 978-3-85932-703-0

## New Schoolers Engiadina siegten

**Freeski** Am vergangenen Wochenende fand auf den Flumserbergen ein Stopp der Swisscom Freeski Tour statt. Bei sehr warmen und schwierigen Bedingungen haben sich die Engadiner gut einstellen können und haben so mit soliden und sauberen Läufen den 1. Platz (Nicola Bolinger) und 3. Platz (Lionard Obrist) herausgeholt. Weiter wur-

den Gian Andri Bolinger und Philip Wild in der Kategorie Rookies 5. und 6.; Michel Josi und Pascal Zwicky erreichten in der Kategorie Men den 5. und 8. Rang. An diesem Wochenende hat sich gezeigt, dass die New Schoolers Engiadina auf dem richtigen Weg sind und in Zukunft noch weitere Top-Resultate erzielen werden. (Einges.)

## Neue Direktion im Schweizerhof

**Sils** Der seit Frühling 2012 ad interim eingesetzte Direktor des Hotels Altein in Arosa, Nico Röthlisberger, kehrt in seine Heimat, das Engadin zurück. Zusammen mit seiner Ehefrau Katharina Röthlisberger übernimmt er die Nachfolge von Sandra und Pascal Merkli, die das Hotel Schweizerhof in Sils-Maria während den letzten sieben Jahren erfolgreich geführt haben.

Die Geschäftsleitung der Poscom Ferien Holding AG freut sich gemäss einer Medienmitteilung ausserordentlich, dass Nico Röthlisberger der Ferienver-

ein-Hotelgruppe erhalten bleibt und in Zukunft zusammen mit seiner Frau die Direktion im Hotel Schweizerhof übernimmt. Dank verschiedenen leitenden Funktionen in der Hotellerie im In- und Ausland kenne er die Branche und deren Herausforderungen, aber auch den Ferienverein und die Destination Sils-Maria bestens. Auch Katharina Röthlisberger, die mit der Hotellerie aufgewachsen ist, bringe hervorragende Qualifikationen mit entsprechendem Leistungsausweis aus der Gastronomie und Hotellerie mit. (pd)

## Zehn-Jahr-Jubiläum der Juso

**Graubünden** Gemäss einer Pressemitteilung der Juso Graubünden trafen sich letzten Samstag knapp 40 Parteimitglieder anlässlich ihrer Generalversammlung in Rueun. Nebst den statutarischen Geschäften wurde auch das zehnjährige Bestehen der Juso Graubünden gefeiert.

An der Generalversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Aufgrund von Rücktritten wurden im Vorstand zwei Sitze frei. Für diese kandidierten

Meret Barfuss und Benjamin Seifert. Zusammen mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern wurden beide im ersten Wahlgang gewählt. Weiter trat Alvaro Ograbek aus dem Co-Präsidium zurück. Hanna Bay wird das Amt der Vorsitzenden alleine übernehmen. Sie wurde im ersten Wahlgang bestätigt.

Nächster Schwerpunkt der Juso wird der Abstimmungskampf der 1:12-Initiative sein. (pd)

## Veranstaltungen

### Designlandschaft Engadin

**St. Moritz** Morgen Freitag findet um 18.30 Uhr in der Schlossereiwerkstatt an der Via Aruons 33 in St. Moritz im Rahmen von «Neu/Vertraut – Alpenwerke und Design im Dialog» die Gesprächsrunde mit dem Thema «Designlandschaft Engadin» statt. Über das Ver-

hältnis von lokaler und «importierter» Kultur im Engadin diskutieren Men Duri Arquint, Cordula Seger, Aita Bott und Dario Cantoni; die Moderation liegt bei Susanna Koeberle, Designjournalistin und stellvertretende Chefredakteurin von «Das ideale Heim». (Einges.)

### Hangloose Cup 2013

**St. Moritz** Am kommenden Sonntag, 17. März, findet auf Corviglia die 27. Auflage des legendären Hangloose Snowboard Cups statt. Der vom Snowboard Club «Hangloose Snowboard Engadin» durchgeführte Cup ist somit die älteste Snowboard-Veranstaltung der Schweiz.

Ausgetragen wird ein leicht zu fahrender Riesenslalom am Sass Runzöl mit drei Läufen, wobei die schnellsten

zwei Läufe gewertet werden. Für den Nachwuchs wird eine Juniorenkategorie geführt. Der Hangloose Cup ist ein Fun-Event für jedermann. Die Startnummernausgabe ist zwischen 09.30 und 10.30 Uhr auf Corviglia. Das Rennen startet um 11.00 Uhr. (Einges.)

Anmeldungen unter Tel. 079 437 98 67, E-Mail fgiovannoli@bluewin.ch oder direkt bei der Startnummernausgabe.

### Gerettet – unter Bauern

**Sils** Eine sehr ungewöhnliche und berührende Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg kommt am Samstag und am Sonntag im Waldhaus in Sils zur Sprache, in einem zweiteiligen kommentierten Filmprogramm, dessen Teile sich ohne Weiteres auch einzeln besuchen lassen. Die heute über hundertjährige Marga Spiegel und ihre jüdische Familie überlebten im Krieg im Dritten Reich, weil die Bauern in einem Dorf in Westfalen sie versteckten und schützten. Ihrer Geschichte widmete sich 2009 ein Spielfilm von Ludi Boeke, «Unter Bauern» mit Veronica Ferres und Armin Rohde; 2010 folgte der Dokumentarfilm «Eine Herzenssache» den gleichen Spuren. Joachim von Mengershausen, Produzent des Spielfilms, und seine Frau Petra Seeger, die für Buch und

Regie des Dokumentarfilms verantwortlich zeichnete, zeigen und kommentieren gemeinsam morgen Samstag den Spielfilm und am Sonntag den Dokumentarfilm, jeweils um 21.15 Uhr im Hotel Waldhaus. (Einges.)

Voranmeldung: Tel. 081 838 51 20, mail@waldhaus-sils.ch

### Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft  
www.diabetesuisse.ch  
PC 80-9730-7



## Veranstaltungen

## Grund zur Freude!

**Samedan** Am Sonntag, 17. März, wird in Samedan die renovierte katholische Herz Jesu Kirche benediziert. Ab diesem Sonntag werden die heiligen Messen wieder in der Kirche gefeiert.

Monate des Umbaus, des Staubs, des Hämmerns, der grossen und auch ganz kleinen Pinselstriche, der vielen langen gezogenen neuen Elektrokabel, des Aus- und Einbaus der Orgel und die Wiederintonierung derselben liegen hinter uns. Nicht nur der neue Anstrich erhellt die Kirche, nein auch die neuen Lampen geben der Kirche

ein modernes und futuristisches Gesicht.

Die gesprochenen Töne sollten das grosse Kirchenschiff gut zu füllen vermögen. Die Technik für Licht und Ton ist auf dem neuesten Stand. Wie sich das alles anfühlt, werden wir ab dem 17. März erfahren und erleben können. Kommt und seht und hört. Das Wort Gottes kann wieder in der «richtigen» Kirche verkündet werden.

Der Segnungsgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und endet mit einem abschliessenden Apéro. (Einges.)

## Suppen- und Pastatag

**Samedan** Morgen Freitag findet ab 11.30 Uhr in der Sela Puoz in Samedan der Suppen- und Pastatag statt. Die evangelische und katholische Kirchengemeinde Samedan laden zum Suppenrespektive Pastaessen ein. Ein Kuchenbuffet und ein kleines Angebot von Produkten aus dem Weltladen runden das Angebot ab. Der Erlös von diesem Anlass geht an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer». (Einges.)

## Dreimännersuppe

**Bever** Mitten in der Fastenzeit ist es wieder so weit. Gäste und Einheimische sind zur Dreimännersuppe am Donnerstag, 21. März, ab 11.45 Uhr, in die Turnhalle der Schule Bever eingeladen. Ein Team unter Führung der drei Männer Paul Wyss, Rudolf Pazeller und Men Nett kocht die Suppe mit Brot als Zutat zugunsten der ökumenischen Kampagne «Ohne Land kein Brot». Die Religionsschüler und die Katechetinnen geben Einblick in das Thema aus ihren Religionsstunden. All dies ist ein Beitrag zur Aktion «Recht auf Nahrung» von Brot für alle/Fastenopfer. (Einges.)

## Konzert der Musikschule

**Bever** Am Dienstag, 19. März, um 20.00 Uhr, laden die Musikschule Oberengadin, die Tourismuskommission Bever und die evangelische Kirchengemeinde Las Agnas zum Konzert der «Young Band» und des Blasorchesters «Divertimento» in die Kirche San Giacomo ein. Die zwei Orchester sind eine feste Einrichtung der Musikschule geworden. Die Young Band ist die Nachwuchsgruppe der MSO, hier spielen die jüngsten Schülerinnen und Schüler und Schlagzeuger zusammen. Das Blasorchester Divertimento hingegen ist den fortgeschrittenen Schülerinnen

und Schülern vorbehalten. Das diesjährige Programm umfasst Filmmusik aus dem Film «Titanic» sowie das Auftragswerk aus dem Jahre 2011 des Österreichischen Blasmusikverbandes «Schmelzende Riesen» des Komponisten Armin Kofler.

Weiterer Höhepunkt ist das Solostück «Bugler's Holiday» mit den Solisten Sabrina Steidle, Gianluca und Fabio Calise. Zwischen den beiden Orchester-Auftritten spielt die MSO-Band unter der Leitung von Hubert Peter. Gäste und Einheimische sind herzlich eingeladen. (Einges.)

## Filmabend «Ohne Land kein Brot»

**Samedan** Morgen Freitag um 19.30 Uhr findet im Kirchgemeindehaus ein Filmabend zur «Brot für alle/Fastenopfer»-Aktion 2013 statt. Gezeigt wird der Film «Ohne Land kein Brot» mit anschließendem Apéro und Gelegenheit zum Gespräch. Organisiert wird der Anlass von der evangelischen Kirchengemeinde Samedan und der katholischen Pfarrei Samedan.

Deutsche Haushalte werfen jährlich Lebensmittel für 20 Milliarden Euro weg – so viel wie der Jahresumsatz von

Aldi in Deutschland. Das Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. Valentin Thurn hat den Umgang mit Lebensmitteln international recherchiert und kommt zu haarsträubenden Ergebnissen. Auf der Suche nach den Ursachen und Verantwortlichen deckt er ein weltweites System auf, an dem sich alle beteiligen. Die Folgen reichen weit, denn die Auswirkungen auf das Weltklima sind verheerend. (Einges.)

## Finde den Cevi-Schatz

**Samedan** Unter dem Motto «Finde den Cevi-Schatz» findet am 16. März zum dritten Mal ein nationaler Cevi-Tag statt. Kinder ab der 1. Klasse können in der ganzen Schweiz Cevi-Luft schnupfern, auch in Samedan. Als Auftakt für diese Schatzsuche hat die Abteilung Samedan/Oberengadin einen kurzen Werbefilm zur Vorgeschichte hier im Engadin gedreht. Die darin gefundene Schatzkarte birgt Hinweise auf einen versteckten Schatz, welcher mit Hilfe der Kinder am CeviTag gesucht wird. Um Erfolg zu haben, müssen diverse Hindernisse überwunden und Gegner

überlistet werden. Was mag wohl der Cevi-Schatz sein? Ein feiner Zvieri, Gold und Edelsteine, oder ist der grösste Cevi-Schatz das gemeinsame Erlebnis?

Cevi ist der drittgrösste Jugendverband der Schweiz. Er umfasst rund 15000 Mitglieder, führt jährlich über 80 Ausbildungskurse und gegen 300 Lager durch. Als christlich und international ausgerichtetete Jugendbewegung stehen Leiterschaft und das Befähigen von Menschen im Zentrum aller Tätigkeiten. (Einges.)

www.cevi-tag.ch  
www.cevi-samedan.ch

## Abschied und Dank

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und unserer Tante

## Giorgina Cristoforetti-Hänz

27. 6. 1921 – 11. 3. 2013

Nach einem langen und erfüllten Leben ist sie nach kurzem Unwohlsein eingeschlafen.

Traueradresse:

Jon Andri Hänz  
Quadrellas 63  
7503 Samedan

In stiller Trauer:

Jürg Cristoforetti  
Corina Hänz mit Beat Fink  
Jon Andri Hänz mit Tamara, Nicole  
und Brigitte Conte

Die Abdankung und Urnenbeisetzung erfolgen im engsten Familienkreis.

Besonders danken wir:

- der Spitex Samedan und Dr. Gian Bieler für die langjährige fürsorgliche Betreuung
- dem Altersheim Promulins in Samedan für die umsichtige Pflege
- Dorli und Bartli Zisler für die liebevolle Unterstützung
- Pfarrer Michael Landwehr für die tröstenden Abschiedsworte
- allen, die Giorgina auf ihrem Lebensweg mit Liebe und Freundschaft begegnet sind

176.789.118

## Trauerzirkulare kurzfristig

(während der Bürozeit)

Sofortige Kuvertmitnahme möglich.

Auf Wunsch Hauslieferung.

Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90  
Fax 081 837 90 91

## Singe mit de Kliine

**St. Moritz** Kinderlieder, Verse, Spiele und Tänzchen bereichern den Alltag mit kleinen Kindern. Als Rituale können sie gut in den Tagesablauf eingebaut werden. Das Singen in der Familie ist heute nicht mehr selbstverständlich. Vom Dienstag, 19. März bis 30. April treffen sich interessierte Eltern, Grosseltern, Gotten oder Göttis mit ihren kleinen Kindern einmal pro Woche im Gemeinschaftsraum der reformierten Dorfkirche von St. Moritz.

Jeweils von 10.00 bis ca. 10.40 Uhr singen, tanzen und spielen sie zusammen mit den Kindern (von 0 bis etwa 5 Jahren) und lernen von Ester Mottini, Chorleiterin und Mutter zweier Kinder, alte und neue Kinderlieder, Verse, Tänzchen und Spiele kennen. Im Anschluss daran sind alle zu Kaffee (bzw. Sirup für die Kinder) und Weggli eingeladen. (Einges.)

Auskunft und Anmeldung: Ester Mottini, Tel. 081 833 27 42, ester.mottini@gr-ref.ch

Aber die auf den Herrn harren,  
empfangen immer neue Kraft.

Jesaja 40,31

## Abschied

Traurig und betroffen müssen wir von unserem langjährigen Team- und Vorstandsmitglied

## Susanna Frei-Gaugel

7. 2. 1943 – 8. 3. 2013

Abschied nehmen.

Susanna war eine pflichtbewusste und geschätzte Kollegin, mit der wir viele schöne Stunden verbringen durften.

Wir werden Susanna in bester Erinnerung behalten und sprechen ihrer Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Celerina, 8. März 2013

Kirchenvorstand der kath. Kirchengemeinde  
und Seelsorgerat Celerina  
Seelsorgeverband Bernina

Die Trauerfeier findet am Freitag, 15. März 2013, um 13.30 Uhr, in der katholischen Kirche in Celerina statt.

176.789.095

## Todesanzeige

Tieftraurig, aber auch dankbar und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Nono und Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager, Onkel, Götti und Cousin. Er durfte friedlich einschlafen.

## Richard Parli-Frigg

6. August 1939 – 10. März 2013

Traueradresse:

Gian Piero Parli  
Schönaustrasse 1  
8707 Uetikon am See

In stiller Trauer:

Gian Piero und Christina Parli  
mit Sascha und Michelle  
Ursula und Ernst Abbühl mit Familie  
Ambrosi und Anita Parli mit Familie  
Elvira und Florian mit Familie  
Eva und Roman Heinisch mit Familie  
Erika Parli  
Annetta und Flurin Marugg  
Christian und Francesca Ferrari  
mit Familie  
Melo und Enricetta Ferreira mit Patrick  
Anverwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22. März 2013, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in S-chanf statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Oberengadin, PC 70-606-3.

176.789.102

## Zur Erinnerung

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



ab  
**1.70**

**Umzugskarton**  
 40 x 30 x 30 cm: nur **1.70** statt 2.50  
 60 x 40 x 40 cm: nur **3.90** statt 5.40



**69.-**  
 statt 129.-

**45%**  
**Jubiläumsangebot**

**Dampfbesen**  
 «Black&Decker»  
 1500 W Dampfweicher  
 für chemiefreie Reinigung grosser Flächen.

**Einfach besser beraten.**

**Toplage in St. Moritz-Dorf**  
 Zu vermieten oder zu verkaufen auf  
 Herbst 2013 oder nach Vereinbarung  
**Ladenlokal 60 m<sup>2</sup>**  
 Mietzins auf Anfrage  
 Tel. 079 245 64 63, 14.00–18.00 Uhr  
 176.789.132

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
 Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

**S-chanf:** Zu vermieten  
**2½-Zimmer-Wohnung**  
 ca. 72 m<sup>2</sup>, **ebenerdig**, mit Garten-  
 sitzplatz, Cheminée, PP und Garage.  
 CHF 1300.– zuzügl. NK.  
 Tel. 079 294 29 23 176.789.138

**5-Zimmer-Wohnung**  
 in **Pontresina**, Fr. 2600.– inkl. NK  
 und Garagenplatz. 2 Balkone und  
 Dachterrasse, 2 Nasszellen.  
 Telefon 076 331 27 58 012.250.760

**Dringend gesucht**  
 für Hotelfachmann-Lehrling  
**Zimmer**  
 mit **Familienanschluss**  
 in **Pontresina** oder näherer  
 Umgebung.  
 Silvia und Thomas Meier  
 Tel. 076 499 58 08  
 farbe@silvia-die-malerin.ch 176.789.119



**Unihockeyturnier 2013**

Turnhallen – Lyceum Alpinum Zuoz

Freitag, 12. April 2013/19.00 bis rund 2.30 Uhr  
 Kategorie «Youth-Adults» (1998 und älter)  
 (Damen in den Teams willkommen)

**Anmeldung bis Mittwoch, 27. März 2013 per Fax oder E-Mail  
 an folgende Kontakte:**

bruno.mauron@lyceum-alpinum.ch  
 (081) 851 30 32 Sportlehrerbüro (Tel.)  
 (081) 851 30 69 Sportlehrerbüro (Fax)  
 (081) 851 30 00 Schulsekretariat (Tel.)

**Informationen und Anmeldeformulare unter  
 www.lyceum-alpinum.ch, Rubrik Sport und Games**

**Lyceum Alpinum Zuoz AG** | CH-7524 Zuoz, Switzerland  
 Tel +41 81 851 30 00 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

**Theatergruppe**  
**Jenins**  
**HANDTASCHENMONOLOG**  
 von Lea Gottheil

Regie: Alfred Berger  
 Spiel: Eliane Barth-Poltera  
 Musik: Andrea Engler  
 Beleuchtung: Pierre Yves Kalbfuss

Freitag	22. März 2013	20.30	Laudinella	St. Moritz
Donnerstag	04. April 2013	20.15	Klostertorkel	Malenfeld
Mittwoch	10. April 2013	20.15	Klostertorkel	Malenfeld
Freitag	12. April 2013	20.20	Rosengarten	Grüsch
Samstag	04. Mai 2013	20.15	Mehrzweckhalle	Jenins

Reservierungen unter [www.tg-jenins.ch](http://www.tg-jenins.ch) oder 081 302 38 84

**Ein Stück  
 Engadin  
 im Abonne-  
 ment**

**Engadiner Post**  
 Die Zeitung der Region



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Mitarbeiter/in Leihbibliothek (30–40%)**

**Aufgaben:**  
 – Ausleihdienst  
 – Betreuung der Schüler/innen der Gemeindeschule  
 St. Moritz  
 – Bestandespflege

**Anforderungen:**  
 – Gute Deutschkenntnisse, Romanisch und Italienisch  
 von Vorteil  
 – Gute EDV-Kenntnisse  
 – Freude am Kontakt mit der Kundschaft  
 – Bereitschaft zur Ausbildung Bibliothekar/in SAB  
 – Bereitschaft zur Mitarbeit im Team

Die Gemeinde St. Moritz bietet ihren Mitarbeitern  
 ausserdem gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten im  
 Arbeitsbereich sowie zeitgemässe Anstellungsbedin-  
 gungen im Rahmen der Personalverordnung.

Schriftliche Bewerbungen bis 6. April 2013 an:  
 Silvia Bezzola, Leihbibliothek St. Moritz,  
 Piazza da Scoula 14, 7500 St. Moritz.

176.789.136

**Suchen Stelle** als Hausverwalter  
 oder Hauswartstelle mit **Wohnung**  
 möglichst in St. Moritz-Dorf an der  
 Via Tinus, Via dal Alp oder Umgebung  
 sowie abschliessbare Garagenbox.  
 info@br-consulting.eu  
 Tel. 079 713 02 49 176.789.140

Gesucht in **Scuol**  
**Garagenplatz** oder **Einstellhalle**  
 für einen Bus (Mercedes Sprinter).  
 Telefon 079 418 19 53 176.789.120

Möblierte  
**2-Zimmer-Wohnung**  
 in **Celerina** ganzjährig zu vermieten.  
 Fr. 1450.– inkl. NK und PP.  
 Infos unter: Telefon 079 707 55 85

Affittasi annualmente a **Celerina** apparta-  
 mento di vacanza di  
**3½ locali**  
 arredato con giardino e garage a partire  
 dal 1. maggio o da concordare.  
 CHF 2250.– (escluse spese condominiali).  
 Per ulteriori informazioni:  
 cell. +41 79 633 22 28 176.788.933

restaurant  
**segelclub**  
 st. moritz  
 Zur Ergänzung unseres  
 Teams suchen wir ab Mai  
 in Jahresstelle  
**Serviceangestellte**  
 in Tagesbetrieb  
 Rufen Sie uns an 081 833 14 10  
 oder 079 324 99 88 und verlangen  
 Caroline Schweizer

**FERIENWOHNUNG**  
**Zu verkaufen in ZUOZ**  
 neue, exklusive 4.5 Zi. Dachwohnung  
 gepflegter Innenausbau  
 ca. 186 m<sup>2</sup> BGF inkl. Nebenräume  
 grosser Südbalkon mit traumhafter Aussicht  
 Autoeinstellplatz mit direktem Zugang zum Lift  
 und Wohnung  
 Gerne geben wir Ihnen Auskunft  
 GPM Swiss AG - Tel. 079 208 95 12



**Fussballer gesucht!**

Der FC Celerina sucht motivierte Fussballer  
 für seine **Aktivmannschaften**.

Bitte meldet Euch bei Ersel Sertkan:

**Telefon 076 332 49 34**  
 Mail: ersel@gmx.ch

Wir freuen uns auf Euren Anruf:



176.789.046

**Wir brauchen Platz!**  
**Sonderverkauf auf 40 ausgesuchte  
 Neu-, Vorführ- und Occasionsfahrzeuge**  
**GLÜCKSLEASING  
 2,013 %**

MARKE	MODELL	JAHR	KM	PREIS NP	JETZT NUR	ZUSTAND
Subaru	Impreza 1.6 Swiss Two 4x4	07.2012	8500	29'050.–	<b>26'450.–</b>	Demo
Fiat	Panda 1.2 Climbing 4x4	10.2012	500	21'900.–	<b>16'900.–</b>	Occasion
Land Rover	Discovery HSE 3.0 V6 4x4	05.2010	47'000	108'000.–	<b>55'555.–</b>	Occasion
Skoda	Yeti 1.8 TSI Ambition 4x4	09.2009	43'000	39'050.–	<b>23'350.–</b>	Occasion
Land Rover	Range Rover 4.2 V8 S/C 4x4	12.2006	125'000	160'000.–	<b>32'750.–</b>	Occasion
Opel	Mokka Enjoy 4x4	01.2013	2500	32'250.–	<b>29'900.–</b>	Demo
VW	Amarok Trendline 4motion	09.2011	1300	44'237.–	<b>32'900.–</b>	Occasion
Subaru	BRZ	Neu	150	40'500.–	<b>37'700.–</b>	Neuwagen



Abbildung kann vom Original abweichen.



**GEDRUCKT IM ENGADIN**  
**ZUSAMMEN  
 FÜR UNSERE  
 REGION**  
 Zeigen Sie mit diesem Logo auf  
 Ihren Produkten und Drucksachen,  
 dass Sie das einheimische Gewerbe  
 unterstützen.  
 Gammeter Druck  
 St. Moritz / Scuol  
 Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 /  
 www.gammeterdruck.ch

**ABENDVERKAUF**  
**in ZERNEZ**  
**Freitag, 15. März 2013**  
**Apéro ab 17.00 – 21.00**  
 Stossen Sie mit uns auf das  
 1-jährige Firmenjubiläum an.  
 Während des ganzen Tages  
 können Sie an unserem  
 Glücksrad drehen und sofort  
 Rabatte auf den Einkauf ge-  
 winnen. Ab 17.00 wartet ein  
 leckerer Apéro auf Sie.  
 Gina und Seraina  
 Bei Ihrem Einkauf am Glücksrad drehen und sofort gewinnen.  
 Den ganzen Freitag gültig! Gilt nur auf reguläre Preise.  
**Seraina Mode & Schuhe**  
**Damen – Herren – Kinder**  
[www.seraina-mode.ch](http://www.seraina-mode.ch)

# «Kuckuck, kuckuck» – ruft's (noch) aus dem Wald

Am 18. April kommt der Kuckuck, am 19. muss er kommen

**Der Doppelruf des Kuckucks ist ein Frühlingsbote. Doch nicht nur dieser Ruf machte die Gali-onsfigur der Kuckucksuhr be-rühmt, sondern auch das exzent-riche Verhalten als Brutschma-rotzer, der seine Eier in fremde Nester legt. Heute gerät der Kuckuck in Existenzschwierig-keiten.**

HEINI HOFMANN

Als Zugvogel überwintert der Kuckuck im südlichen Afrika. Von da wandert der gewandte Flieger im Frühling schnell und zielstrebig nordwärts, die Sahara und Nordafrika vielfach ohne Aufenthalt querend. Als ungeselliger Vogel zieht er einzeln und nachts.

In Mitteleuropa erscheint der Kuckuck oder Gauch, wie man ihn auch nennt, um Mitte April. Der Volksmund weiss es genau: «Am 18. kommt er, am 19. muss er kommen!». Und falls er schon vorher da ist, besagt dies lediglich, dass auch Bauernregeln nicht unfehlbar sind. Eines ist sicher: Zuerst treffen die Männchen ein, und sie sind es auch, die den allbekanntesten, zweisilbigen Ruf erschallen lassen, welcher dem Vogel seinen klangmalenden Namen eintrug. Nur gerade ein Drittel des Jahres verweilt der Kuckuck bei uns, bevor er im Hochsommer schon wieder die Rückreise antritt. Trotzdem hat er es geschafft, zu einem der populärsten Vögel zu werden, der uns beim erstmaligen Ertönen seines Rufes sogar zum bangen Griff nach der Geldbörse zwingt...

**So brutfaul, so verliebt ist der Vogel**  
Obschon der Kuckuck als ausgesprochener Brutparasit die elterlichen Pflichten grosszügig delegiert, lässt er sich die Vorfreuden dazu nicht nehmen. «So brutfaul der Vogel, so verliebt ist er» fand schon Tiervater Brehm und fuhr fort: «Er ist buchstäblich toll, solange die Paarungszeit währt, schreit unablässig so, dass die Stimme überschnappt, durchjagt unaufhörlich sein Gebiet und vermutet überall einen Nebenbuhler, den hassenswertesten aller Gegner.»

Mit der Ehe nimmt es der Kuckuck dann allerdings nicht so genau; denn zur Brutzeit vergesellschaftet sich verschiedene Männchen mit einem Weibchen und umgekehrt. Solche Freizügigkeit scheint jedoch mit der nicht ausgesprochenen Territorialität zusammenzuhängen – ein für einen Schmarotzervogel offenbar taugliches



Der junge Kuckuck ist bald flügge geworden. Er ist rund 50 Mal schwerer als beim Schlüpfen vor drei Wochen.

Fotos SVS

Prinzip; denn so kann das Wirtsvogelangebot besser genutzt werden.

## Einziger Brutparasit

Vögel sind dann echte, fachsprachlich obligate Brutschmarotzer, wenn sie drei Bedingungen erfüllen: kein Nest herichten, nie selbst Eier bebrüten und Jungvögel nicht eigenschnäblig füttern. Das trifft auf den Kuckuck zu, und er ist notabene in Europa die einzige Vogelart, die Brutparasitismus betreibt. Als Zieheltern dienen vorwiegend insektenfressende Singvögel. Trotz der stattlichen Grösse des Kuckucks sind es fast ausschliesslich Kleinvögel von Laubsänger- bis Drosselgrösse, die er für seine Zwecke missbraucht. Allein in der Schweiz kennt man über 30 Wirtsvogelarten, in Deutschland an die 90.

Wichtig ist, dass die Wirtsvögel eine hohe Siedlungsdichte aufweisen, gut erkennbare und für Kuckuckszwecke geeignete Nester bauen, wenig Abneigung gegen fremde Eier an den Tag legen, ähnliche Eigrössen besitzen sowie passendes Fütterungsverhalten zeigen. Dies trifft zu auf Stelzen, Pieper, Grasmücken, Heckenbraunelle, Rohrsänger, Rotschwänze, Rotkehlchen und Würger. Nicht in Frage kommen reine Höhlenbrüter.

## Die Tricks der Natur

Die Wirtsvögel erkennen den Kuckuck sehr wohl. Wo er auftaucht, fliegen sie unter Gezeter auf ihn los und «hassen

auf» ihn wie auf Greifvögel und Katzen. Besonders energisch attackieren sie ihn in der Nähe ihres Nestes, wodurch sie dieses erst recht verraten. Deshalb und noch aus einem anderen Grund kommt dieses Hassen dem Kuckuck gar nicht ungelegen; denn während das rufende Männchen die Hasser auf sich zieht, kann das Weibchen dieweil unbemerkt sein Ei ins Nest der Wirtsvögel legen.

Zudem gibt die «Sperberung», das heisst die quergestreifte Färbung der Brust, dem Kuckuck ein Stück weit das Aussehen eines Sperbers. Auch diese Greifvogelmaskerade ist nicht rein zufällig; denn die Nachahmung wehrhafter Tiere durch Brutschmarotzer ist ein von der Natur mehrfach angewandter Trick. Auch die Raffinesse, mit welcher die Kuckucksfrau den Wirtsvogel eltern ihr Ei unterjubelt, hört sich an wie ein Kriminalroman. Zuerst macht sie in Detektivmanier ihre Opfer ausfindig, durch Beobachten vom Ansitz aus oder im Suchflug. Um der Attacke der Zieheltern bei der Eiablage zu entgehen, wählt sie nach Einbrecherart einen günstigen Moment aus, nämlich die allgemeine Ruhezeit in den frühen Nachmittagsstunden. Die Eiablage erfolgt meist in unvollständige Gelege und dauert nur wenige Sekunden. Oft trägt die Kuckucksfrau – zwecks täuschenden Ausgleichs – ein Wirtsvogelei im Schnabel weg. Bevor

die «beglückten» Singvogel eltern etwas merken, ist der Spuk schon vorbei.

## Zum Rausschmeisser geboren

Die Bebrütungsdauer des Kuckuckseis ist mit nur rund zwölf Tagen sehr kurz, was sicherstellt, dass das Schmarotzerjunge noch vor den Stiefgeschwistern schlüpft. Auch scheint der Kuckucksembryo weniger empfindlich auf Bebrütungsunterbrüche zu sein. Die Natur bevorteilt ihn in mancherlei Hinsicht. Einmal geschlüpft, ist er fast doppelt so gross wie seine Nestgenossen, jedoch ebenfalls blind und nackt.

Aber schon nach wenigen Lebensstunden erwacht in dem kleinen Schmarotzerkind ein unheimlicher Trieb: Alles, was sich ausser ihm im Nest befindet, ob Eier, Stiefgeschwister oder seltenerweise mal ein zweites Kuckucksei, wird über Bord geworfen.

Rückwärts strampelt das kleine fleischfarbene Biest, dem Triebe gehorchend, die Nichtsnutzlast auf dem Rücken stemmend, an der Nestwand empor und befördert sie mit einem letzten «Hoo-Ruck» auf oder über den Nestrand. Und wieder spielen die knallharten Regeln der Natur: Was regungslos auf dem Nestrand liegt, und wenn es die eigenen Kinder sind, bedeutet für die Wirtseltern nichts anderes, als wegzuräumende Fremdkörper, vergleichbar den wegzuschaffenden Kotballen.

## Wie eine Kröte im Nest

Erst im Alter von einigen Tagen beginnen beim Jungkuckuck, schwarzen Stoppeln ähnlich, die Federn zu spries-

sen. Nun sieht er aus – Zitat Brehm – «als sässe eine Kröte im Neste». Gleichzeitig erlischt sein Rausschmeissertrieb. Sein übergrosser, orangerot leuchtender Sperrrachen wirkt auf die Zieheltern wie ein übernormaler Auslöser. Bis zur Erschöpfung füttern sie diesen Nimmersatt, der kaum mehr Platz findet im Singvogelnestchen. Wenn er dann im zarten Alter von rund drei Wochen flügge wird und das Nest verlässt, ist er gut und gerne bis zu fünfzig Mal schwerer als beim Schlüpfen. Selbstständig wird er aber erst weitere drei Wochen später. Inzwischen lässt sich das Riesenbaby nonstop füttern. Dies verlangt, aus Gründen des Grössenunterschieds, von den Pflegeeltern beinahe akrobatische Einlagen: Entweder setzen sie sich zum Füttern dem Mammutkind auf den Kopf, oder sie verharren in der Luft rüttelnd vor ihm und stecken dabei ihren Kopf weit in seinen Sperrrachen.

## Gefahren drohen dem Kuckuck

Wer nun fürchtet, der Kuckuck könnte durch seinen Brutparasitismus gewisse Singvogelarten gefährden, da ja jedes Kuckucksei so viel wie eine verlorene Wirtsbrut bedeutet, der unterschätzt die genialen Regulationsmechanismen der Natur. Wenn sich nämlich regional bei einer Wirtsvogelart kuckucksbedingt tatsächlich ein Populationsengpass ergibt, dann ist auch der Kuckuck gezwungen, entweder einen Standort- oder Pflegeelternwechsel vorzunehmen, worauf sich die bedrängte Wirtsvogelart wieder erholen kann.

Gefahr lauert jedoch dem Kuckuck selber, und zwar menschengemachte, nämlich die fortschreitende Ausräumung der halboffenen Kulturlandschaft und ihre Zerstückelung; denn dadurch verschwinden zunehmend wichtige Wirtsvogelarten. Nicht ausdenken, wie trist das wäre, wenn es eines Frühlings nicht mehr «Kuckuck, kuckuck» aus dem Wald rufen würde!



Ausgewachsenes Kuckucksmännchen in typischer Ruhhaltung mit gestelztem Schwanz und hängenden Flügeln. Foto: BTL



Die charakteristische Zeichnung des Brustgefieders verleiht dem Kuckuck ein sperberhaftes Aussehen.

## Phänomenales Kuckucksei

Nicht nur der Vogel, auch das Ei ist an den Brutparasitismus angepasst: bruchfestere Schale, verhältnismässig kleine Eigrösse sowie enorme Vielfalt bezüglich Färbung und Zeichnung, das heisst farbliche Anpassung (Mimikry) an die Eier der Pflegeeltern.

Während die Eier verschiedener Kuckucksweibchen – entsprechend ihren Hauptwirten – sehr unterschiedlich gefärbt sind, legt das einzelne Weibchen zeitlebens denselben Eitypus, und zwar in die Nester jener Vogelart, von der es selber grossgezogen wurde. Optisch-akustische Prägung im frühen Nestlingsalter, kombiniert mit einem genia-

len Vererbungsmechanismus (ein Gen auf dem Y-Chromosom bestimmt den Eityp), steuert die Mimikry der Kuckuckseier. In jedes Wirtsnest legt das Kuckucksweibchen nur ein einziges Ei, allerdings – wegen der hohen Verlustrate – bei verschiedenen Pflegeeltern, was der doppelten Legeleistung anderer Vögel gleicher Grösse entspricht. Und noch etwas ist phänomenal: Durch hormonelle Synchronisation des Eisprungs beim Kuckucksweibchen wird die Eiproduktion des Schmarotzers auf den Nestbaurythmus und die Legeaktivität der Pflegeeltern abgestimmt. Perfekter geht es nicht mehr!

# AUSVERKAUF BIS 50% PLAYGROUND IN PARADISE

**AUF ALLE SNOWBOARD-ARTIKEL 20% BIS 50%**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO.-FR. 9:00-12:30, 15:30-18:30 UHR  
SA. 9:00-12:30, 14:00-18:00 UHR

**PLAYGROUND IN PARADISE - VIA QUADRELLAS 4 - 7500 ST.MORITZ**  
TEL: 081 832 23 63 - WWW.PLAYGROUND.CH - SHOP@PLAYGROUND.CH



Lebensqualität zu Hause

Wir erbringen Spitexleistungen in den 11 Gemeinden des Oberengadins. Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir suchen per 1. 5. 2013 oder nach Vereinbarung

## Dipl. Pflegefachperson HF mit höherer Fachausbildung Fachbereich Qualität (mind. 80%)

Zusammen mit der Leitung sind Sie für die Sicherstellung der Pflegequalität verantwortlich. Dazu gehört das Coaching am Arbeitsplatz, regelmässige Weiterbildung des Teams sowie die Erarbeitung neuer Standards. Um den Praxisbezug sicherzustellen, arbeiten sie 2 Tage pro Woche im Team mit.

### Sie bringen mit:

- Diplomabschluss Pflege HF, mehrjährige Berufserfahrung und idealerweise eine höhere Fachausbildung
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- hohe Sozialkompetenz, sind unkompliziert und belastbar
- gute Fähigkeiten im Umgang mit Informatik-Instrumenten (Word, Outlook, Excel etc.)

### Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsumfeld mit grosser Eigenverantwortung
- attraktive Arbeitsbedingungen
- ein motiviertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail bis 31. März 2013

### Kontakt:

**Spitex Oberengadin**, Juliana Guidon, Geschäftsleitung,  
Via Nouva 3, 7503 Samedan, Tel. 081 851 17 06  
juliana.guidon@spitex-oberengadin.ch · www.spitex-oberengadin.ch

176.789.067

Ab sofort

## Grosser Ausverkauf

u. a. Glas, Zinn, Porzellan, Textilien, Karten

## BUTIA NANIN

Plazza da la Staziun 11 / 7505 Celerina  
Tel. 081 833 44 74

176.788.916

### Samedan Zentrum

Zu vermieten ab 1. Mai 2013

## 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Fr. 2600.- inkl. NK und Garage.

Auskunft: Telefon 081 852 58 75

176.788.519

Anspruchsvolle Baumaschinen



Landmaschinen mit Power

Das Ganze wird Ihnen von der Firma

### OFFICINA VISINONI

Pedemonte - CH-7741 San Carlo  
T 081 844 01 24 / F 081 844 21 24  
www.visinoni.ch / officina@visinoni.ch  
angeboten.

### Wir bieten Ihnen:

- Beratung - Verkauf
- Vermietung
- Service - Reparaturen - Hydraulik-Schlauch-Service
- Service und Regenerationsmethode Dieselpartikelfilter
- Direkter Kundendienst auf den Baustellen (Servicewagen)

Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung

176.789.111



Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plav · Unterengadin

## Vom Mittwoch, 20. März bis Samstag, 23. März 2013

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina das

# KMU-Circle Forum 2013

**Mittwoch, 20. März** 19.00 Uhr:

**Begrüßungsaperitif** im Hotel Walther, offeriert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.

**Donnerstag, 21. März** 09.00 bis 12.00 Uhr:

### Stolpersteine im Arbeitsrecht

Referentin: Angela Hensch

Arbeitsrechtliche Fragestellungen begleiten den Unternehmer-Alltag: Ist Vertrauensarbeitszeit legal? Was gilt bei arbeitsplatzbezogener Arbeitsunfähigkeit? Wann machen Aufhebungsverträge Sinn? Welche Streitpunkte birgt ein Arbeitszeugnis? Sind Saisonarbeitsverträge zulässig? Angela Hensch beantwortet diese Fragen und zeigt anhand von praktischen Fällen, wie die arbeitsrechtlichen Stolpersteine umgangen werden können.

**Freitag, 22. März** 09.00 bis 12.00 Uhr:

### Unternehmerdialog

mit Michel Péclard und Ralph P. Siegl

Die beiden erfolgreichen Unternehmer erzählen uns, warum sie immer wieder neue Wege beschreiten, oft und gerne die Komfortzone verlassen, was sie persönlich antreibt und warum Andererseits mit einer ausserordentlichen Karriere vereinbar ist. Klassische Management-Theorien über Bord geworfen und neu interpretiert. Freuen wir uns auf zwei Unternehmer mit grosser Passion für das Aussergewöhnliche.

**Samstag, 23. März** 09.00 bis 12.00 Uhr:

### Peak Oil: Der globale Kampf ums Erdöl

Referent: Daniele Ganser

Das Thema der drohenden Ressourcenknappheit geht uns alle an. Beim konventionellen Erdöl ist das Fördermaximum «Peak Oil» erreicht, während wir unseren Energieverbrauch unbeeindruckt nach oben schrauben. Erdöl gibt es zwar auch nach dem Peak noch, jedoch werden die fossilen Rohstoffe in absehbarer Zeit zu Ende gehen. Wo liegen die Chancen, wo die Gefahren? Wie viel Zeit bleibt uns überhaupt noch?

**Seminar-kosten:** 1 Tag: Fr. 150.-, 2 Tage: Fr. 300.-, 3 Tage: Fr. 450.- inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.

HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 50.- pro Tag (1 Tag: Fr. 100.-, 2 Tage: Fr. 200.-, 3 Tage: Fr. 300.-).

Anmeldungen bis am 18. März 2013 an das Sekretariat:

Frau Conny Schai, KMU-Circle  
Dufourstrasse 40a, 9000 St. Gallen  
Tel. +41 (0)71 224 71 00

Fax +41 (0)71 224 71 01  
E-Mail: conny.schai@unisg.ch  
www.kmu.unisg.ch

Hauptsponsoren:

**Die Mobiliar**  
Generalagentur St. Moritz

**CREDIT SUISSE**

**Pontresina**  
piz bernina engadin

Co-Sponsoren:

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**publicitas**

Zu vermieten in Jahresmiete in **Celerina**, auch als Ferienwohnung, ab 1. Mai oder nach Vereinbarung schöne, helle, möblierte

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz und Garage.  
CHF 2250.- exkl. Nebenkosten.  
Für weitere Informationen:  
Tel. +41 79 633 22 28

176.788.934

Zu vermieten in **Sils** per 1. April oder nach Vereinbarung

### 2-Zimmer-Wohnung in MFH

mit Garage, mtl. Fr. 1350.- inkl. NK.  
Anfragen unter Tel. 079 636 77 94

012.250.169

**Samedan:** Zu vermieten per 1. Juni an zentraler, sonniger und ruhiger Lage

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Cheminée, sep. WC, Fr. 2400.- inkl. NK.

Telefon 081 850 02 01

176.788.969

Im Zentrum von **St. Moritz** zu vermieten repräsentative

### Bürofläche 70 m<sup>2</sup>

4. Obergeschoss.

Auskunft: Telefon 079 320 75 65

176.788.922

**Samedan:** Zu vermieten per 1. April in historischem Engadiner Haus an zentraler, ruhiger Lage, rustikal ausgebaut

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

92 m<sup>2</sup>, Fr. 1900.- inkl. NK.

Telefon 081 850 02 01

176.788.967

Ab 1. April oder nach Vereinbarung in **St. Moritz-Bad** sonnige, geräumige

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Veranda zu vermieten. Wunderschöner Blick auf das Bergpanorama. Mietzins Fr. 2200.- zuzügl. Nebenkosten, Parkplatz Fr. 70.-.

Telefon 079 704 76 22

176.789.059

# TOTAL Liquidation bis 70%

**nuovo style**  
MODE VON KOPF BIS FUSS

**GALLERIA C. BADRUTT, St. Moritz**

# «Ankommen heisst den Traum verlieren»

Andrea Vogel ist Grenzgänger, Rekordjäger und Lyriker – und noch immer nicht müde

**Wer dermassen viele extreme Grenzerfahrungen gemacht hat wie der gebürtige Grüschler Andrea Vogel, dürfte sich auch dankbar zurücklehnen. Aber nein, der Vogel will weiterfliegen, noch weiter sogar als bisher.**

JON DUSCHLETTA

Man kann es Sucht nennen, Sucht nach einem immer neuen, immer grösseren «Kick». Oder auch Verrücktheit. Beidem widerspricht der drahtige 55-jährige Andrea Vogel nicht. Redegewandt legt er aber sogleich seine wahre Motivation für seine Extremtouren dar: «Ich will etwas vorleben, vorausgehen und etwas bewegen.» Vogel steht mit beiden Füßen auf dem Boden, versucht aber trotzdem immer wieder, dem Leben mehr Sinn zu geben. «Ich bin ganz klein, will aber zeigen, dass mit ganz wenig die verrücktesten Abenteuer zu schaffen sind», sagt Vogel euphorisch. Wohl kein anderer kann dieser Aussage gleichermaßen Glaubwürdigkeit und Authentizität zu Grunde legen wie Andrea Vogel.

Grenzgänger ist er, aber auch Polysportist, Extrembergsteiger und Künstler. Ein Multitalent. 1992, vor mittlerweile über 20 Jahren, machte er zum ersten Mal national und international von sich reden. Damals startete er in Basel zur Grenztour Schweiz. In drei Monaten umkreiste er als erster Mensch überhaupt zu Fuss die Grenzen eines Staates. Sogar Reinhold Messner zeigte sich ehrfürchtig ob der Leistung Vogels und bezeichnete die Grenztour als «härter und intelligenter als die Besteigung eines Achttausenders».

## Ein langer Weg bis zum Orion

Der gelernte Kunststofftechnologie brach schon früh aus dem beruflichen Korsett aus. Ab 1985 leitete er während sechs Jahren rund um den Globus verschiedene alpine Expeditionen. Er bestieg die höchsten Gipfel Afrikas und Russlands. In den Anden schaffte Andrea Vogel die Erstbesteigung der Nordwand des Quintarayü und bezwang solo den 6000 Meter hohen Nevado Alpamayo in Peru – den «schönsten Berg der Welt». Vogel weiss aus eigener, schmerzlicher Erfahrung, dass jedes Team nur so stark ist, wie sein schwächstes Mitglied. Dies ist wohl mit



Andrea Vogel war kürzlich zu Besuch in der Offenen Kirche in Sils. Hier erzählte er die Geschichten zu seinen unglaublichen Abenteuern zwischen Eis und Wüste, liess aber auch einen intimen Blick in seine Persönlichkeit zu. Foto: Jon Duschletta

ein Grund, weshalb sich Vogel nach und nach Soloprojekten widmete.

Die Grenztour Schweiz schaffte es ins Guinness-Buch der Rekorde, ebenso das Folgeprojekt «Mount Everest in der Schweiz». Innerhalb von 24 Stunden bezwang er sechs der höchsten Berge und überwand insgesamt 17 000 Höhenmeter. Andrea Vogel leitete aber auch die Ruwenzori-Expedition zu den Regenmachern an der Quelle des Nils in Uganda. Und auf jeder einzelnen Extremtour lernte er viel über sich und die Welt. Er lernte zum Beispiel, dass der direkte Weg manchmal ein Umweg sein kann. Lernte aber auch, auf sich selber zu hören und die Richtung, von der er sicher ist, auch dann zu gehen, wenn alle anderen um ihn herum in die andere Richtung gehen.

Seine bisher grösste Herausforderung war aber das Unterfangen «Orion»: Von Timbuktu bricht Vogel 2008 auf, die 3000 Kilometer lange Sahara-Wüste zu

durchqueren – zu Fuss selbstverständlich. Nach 750 Kilometern muss er die Extremtour abbrechen. Sein einheimischer Begleiter scheitert an den psychischen Strapazen.

## Laufen wie in Trance

Andrea Vogel ist am Boden zerstört. Trotzdem lässt er nicht locker. Mitarbeiter der UNESCO sind auf sein Vorhaben aufmerksam geworden und motivieren Vogel zu einem neuen Versuch. Diesmal schafft er den «Höllennritt» durch Sand und Staub. In 71 Tagen durchquert er als erster Mensch die grösste Wüste der Welt. Bis 14 Stunden läuft er täglich hoch konzentriert und wie in Trance durch die unendlichen Dünen der Sahara. Ausgerüstet mit Tagesrationen von 1,8 Litern Wasser und minimalstem Nahrungsangebot ist er unterwegs. Ohne zu wissen, ob er jeweils die nächsten 200 Kilometer bis zum nächsten lebensrettenden Wasserloch

schafft. Die Orion-Tour hat Andrea Vogel wie viele andere seiner Grenzerfahrungen auch fotografisch, filmisch und auf Papier umgesetzt. So erfolgreich seine Projekte auch waren, für seine Ehe waren sie schlussendlich zu aufreibend.

## Jetzt schreibt der Vogel Lyrik

Andrea Vogel bleibt Realist: «Ohne all meine vorhergehenden Erfahrungen in Grenz- und Extremsituationen wäre die Orion-Tour schlicht unmöglich gewesen.» Unter der Venus hat die Oberflächlichkeit keinen Platz, weiss er und schliesst daraus: «Wir können das Leben nicht anhalten, aber wir können anhalten und leben.» Die endlosen Stunden im Sandsturm, der tagelang anhaltende Schmerz offener Füsse und die latente Gefahr, das Leben in der Wüste zu verlieren, haben in Andrea Vogel viel ausgelöst. «Ich wurde immer mehr zum Denker», erinnert er sich. Vor drei Jahren dann hat er begonnen,

lyrische Gedichte zu schreiben. Über 120 sind es in der Zwischenzeit geworden. Zusammen mit seiner «guten Seele», Madlena Cavelti, will Vogel seine Gedichte in einer neuen Form veröffentlichen. Lyrische Texte neben passenden Fotos seiner Expeditionen und kurze Hintergrundgeschichten zu den Bildern, alles aus einer Hand.

Und seit ebenso vielen Jahren beschäftigt er sich schon mit seiner nächsten Extremtour. Wieder kann er auf die Unterstützung der UNESCO zählen, will darüber hinaus aber noch nicht allzu viel verraten. Trotzdem, sein neues Projekt ist in Europa angesiedelt, ist mehrere tausend Kilometer lang und wird einen Andreas Vogel zeigen, der einmal mehr umweltfreundlich und rein aus eigener Kraft unterwegs sein wird. Selbstverständlich als Grenzgänger und Extremsportler auf der Suche nach neuen «geistigen Bergen».

[www.andreavogel.ch](http://www.andreavogel.ch)

## Gedruckt im Engadin

**St. Moritz** Aus der Region, für die Region – die Region unterstützen! Das ist das Anliegen vieler einheimischer Unternehmen. Die Firma Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG hat zu diesem Zweck ein Qualitätslabel kreiert: «Gedruckt im Engadin» – mit dem Piz Palü als markantes Symbol. Alle Druckerzeugnisse, die dieses Qualitätskennzeichen tragen, sind im Engadin erarbeitet und gedruckt worden. Der Konsument sieht so auf den ersten Blick, dass das entsprechende Druckerzeugnis im Engadin produziert wurde und von einem Auftraggeber stammt, der die einheimische Wirtschaft unterstützt. So können auch die Konsumenten stolz sein, ein Produkt aus der Region in der Hand zu haben.

Die Firma Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG mit Büros in St. Moritz und Scuol möchte Unternehmen und Konsumenten sensibilisieren, die einheimische Wirtschaft zu unterstützen und somit auch Arbeitsplätze zu sichern. Im Fall der Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG sind das im Raum St. Moritz und Scuol über 50 Arbeitsplätze. So ist auch die «Engadiner

Post/Posta Ladina» vom Anfang bis zum Ende ein «Produkt aus dem Engadin». Von der Redaktion in St. Moritz/Scuol und der Inserateakquisition durch die Publicitas in St. Moritz/Scuol über die Druckvorstufe/Layout bis zum Druck und Vertrieb der EP/PL geschehen alle Arbeits- und Produktionsschritte im Engadin. (ep)



**Gammeter Druck**  
St. Moritz / Scuol

Das Label «Gedruckt im Engadin.»

## Château Papillon goes Jazz

Ray Anderson und Noisy Minority spielten auf

**Im alten Lagerhaus unterhalb des Dracula Clubs fand letzten Freitag ein Jazzkonzert statt. Ray Anderson, Meister der Posaune, fand im Trio Noisy Minority ebenbürtige Musikpartner.**

Die Via Foppas 15 in St. Moritz findet man zwar (noch) nicht auf Google Maps. Doch an dieser Adresse unterhalb des legendären Dracula Clubs befindet sich ein altes, hölzernes Lagerhaus, das den liebevollen Namen «Château Papillon des Arts» erhalten hat. Diesen Namen verbinden mittlerweile viele mit der Lokalität, die ein besonderes Ambiente für aussergewöhnliche Kunst und kulturelle Veranstaltungen bietet.

## Ray Anderson als Stargast

Im «Château» gab es bisher Ausstellungen, Theateraufführungen und pri-

vate Events im speziellen Rahmen. Am vergangenen Freitag fand eine besondere Premiere statt: das erste Konzert im Château Papillon des Arts. Dabei wurde kein Geringerer als Ray Anderson, der alte Meister der Posaune, aus New York aufgebeten.

Die Rechnung war einfach, aber genial: Dieter Ulrich und Jan Schlegel, Schlagzeuger und Bassist des seit fast 20 Jahren eingespielten Trios Noisy Minority aus Zürich, hatten bereits auf einer Reise in New York mit dem Ausnahmeposaunisten gemeinsame Sache gemacht. Zurück in der Schweiz, wollte man von dieser neu gefundenen Liebe nicht lassen und lud Anderson in die Schweiz ein.

## Abwechslungsreicher Jazz

Der Saxofonist des Trios Noisy Minority, Omri Ziegele, merkte sogleich, dass er die gleiche musikalische Sprache wie Ray Anderson versteht.

Warum wurde auch auf den Château-Brettern schnell deutlich. Der kol-

lektive Einstieg war noch freundlich, doch schon bald wurde Anderson frech. Prompt folgte der Schlagabtausch mit Ziegele – die beiden Bläser duellierten sich frei, wild und mit fantasievollem Schwung. Ohne mit der Wimper zu zucken wechselte man in rollende Hardbob-Rhythmik, und schon rezitiert Ziegele eines seiner berühmten Tiergedichte, diesmal aus dem Kinderbuch vom Hasen mit der roten Nase. Noise, Geräusch und Beat vermischten sich auf stimmigste Weise ineinander, und darüber spazierte das über jeden Zweifel erhabene Spiel Andersons.

Selten, dass zwei Bläser sich so viel zu sagen haben und so wendig, verdreht und humorvoll miteinander können.

Es hat sich gezeigt, dass sich das Château Papillon des Arts in St. Moritz nicht nur als ein charmantes Ambiente für grosse Kunst eignet, sondern durchaus eine ideale Plattform für Konzerte sein kann. (Einges.)

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 16. März, solange Vorrat

3 x 500 g  
**18.95**  
statt 29.70

Chicco D'Oro  
Tradition Bohnen  
oder gemahlen  
(100 g = 1.27)

**35%**  
Rabatt

**1/2**  
Preis



6 x 75 cl  
**53.70**  
statt 107.40

Rioja DOCa Gran  
Reserva Campo Viejo  
2005  
(10 cl = 1.20)  
Jahrgangsänderungen  
vorbehalten.  
Coop verkauft keinen  
Alkohol an Jugend-  
liche unter 18 Jahren.

**35%**  
Rabatt

**1/2**  
Preis

24 Rollen  
**8.95**  
statt 13.85

Coop Oecoplan  
Toilettenpapier mit  
Aloe-vera-Lotion  
weiss, blau oder  
rosa  
(1 Rolle = -.38)



2,5 kg  
**23.75**  
statt 47.50

Calgon Pulver  
(1 kg = 9.50)

## Hammer- Preise

**30%**  
Rabatt

Tragtasche à 2 kg  
**4.90**  
statt 7.-

Äpfel Braeburn,  
Schweiz  
(1 kg = 2.45)



**30%**  
Rabatt

1 kg  
**6.90**  
statt 9.90

Spargeln weiss,  
Marokko/Peru

**1/2**  
Preis

per kg  
**11.-**  
statt 22.-

Coop Naturfarm  
Speck geräuchert,  
Schweiz, ca. 650 g  
in Selbstbedienung

**40%**  
Rabatt

per kg  
**7.95**  
statt 13.25

Coop Rindshack-  
fleisch, Schweiz/  
Deutschland, 830 g

**coop**

Für mich und dich.

## 45. ENGADIN SKIMARATHON



## Ein herzliches Dankeschön

An alle OK-Mitglieder und Voluntaris,  
Sponsoren und Partner sowie  
Gemeinden und Institutionen.

Sie alle haben zum erfolgreichen Gelingen des  
14. Frauenlauf, 45. Engadin Skimarathon und  
6. Halbmarathon beigetragen.

Bis im nächsten Jahr  
Euer Engadin Skimarathon

Engadin Skimarathon, Quadratscha 18, Postfach, CH-7503 Samedan  
Tel. +41 (0)81 850 55 55, [www.engadin-skimarathon.ch](http://www.engadin-skimarathon.ch)



Im Zentrum von **Celerina** ganz-  
jährig ab sofort zu vermieten  
an CH oder Ausländer möblierte

### 4½-Zi.-Attikawohnung

Ruhige und sonnige Lage.  
Mit grossem Wohnraum, Parkett,  
grosser Balkon, Küche separat,  
ca. 120 m<sup>2</sup>, 2 WC, Kellerabteil.

Ab sofort verfügbar.

Miete Fr. 3250.- monatlich,  
2 Garagen à Fr. 120.-,  
inkl. Nebenkosten

Info unter Telefon 079 686 54 24  
176.788.492

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

In **Surlej** zu vermieten ab 1. April  
oder nach Vereinbarung

### 2½-Zi.-Dachwohnung (loftartig), 80 m<sup>2</sup>

Zentral gelegen, mit aussergewöhn-  
lichem Grundriss, gehobener Aus-  
bau, unmöbliert, WM und Trockner  
in der Wohnung, Geschirrspüler,  
Cheminée, Lift, sep. Keller, Fr. 2150.-  
inkl. NK und Tiefgaragenplatz.

Telefon 079 640 34 04  
176.789.121

### Seltene Gelegenheit Traumlage ZUOZ

Alleinstehendes **Haus** (Bj. 1938),  
ca. 210 m<sup>2</sup> Nutzfläche, Grundstück  
1580 m<sup>2</sup>, oberhalb Lyceum Alpinum,  
generell renoviert 2012/13, ab sofort  
zu vermieten.

3 Schlafzimmer, 3 Bäder, Gäste-  
toilette, Stüva, grosses Wohnzimmer  
mit Traumblick und Cheminée,  
moderne Wohnküche, grosse Terrasse,  
4 Parkplätze, modernste Holzpellet-  
heizung, Böden Lärche oder Bergeller  
Quarzit.

Schlichter, hochwertiger Ausbau,  
welcher viel Freiraum für individuelle  
Ideen bietet.

Ganzjährig zu vermieten,  
als Erst- oder Zweitwohnung,  
CHF 4850.-/Monat, zuzügl. NK

Natel: 079 449 31 64

E-Mail: [monte-concept@bluewin.ch](mailto:monte-concept@bluewin.ch)  
176.789.043

Die Engadiner Lehrwerkstatt  
für Schreiner ist ein moderner  
Ausbildungs- und Produktionsbetrieb.  
Wir produzieren alles von der  
einfachen Leiste bis zum komplexen  
Innenausbau.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

### Schreiner / Auszubildner

Sie haben

– Freude am Handwerk und am Umgang mit jungen Menschen

Wir bieten

– eine herausfordernde Tätigkeit mit modernen  
Arbeitsbedingungen in einem jungen Team  
– Weiterbildung zum Lehrlingsauszubildner und  
auf Wunsch Ausbildung auf CNC-Maschine

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Geschäftsführer  
Remo Püntener gerne zur Verfügung.

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner  
7503 Samedan, Tel. 081 851 09 90  
[www.lehrwerkstatt.ch](http://www.lehrwerkstatt.ch)



In **Samedan** zu verkaufen

### 400-jähriges Patrizierhaus

Plazzet 6, Ausbaupotenzial, ca. 800 m<sup>2</sup> Wohnfläche und  
ca. 720 m<sup>2</sup> Landanteil. VP auf Anfrage

Weitere Informationen erhalten Sie via [inderbitzin@bluewin.ch](mailto:inderbitzin@bluewin.ch)



Inderbitzin Immobilien  
[www.alex-inderbitzin.ch](http://www.alex-inderbitzin.ch)  
+41 79 409 37 29

176.788.622

### Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
[info@gammeterdruck](mailto:info@gammeterdruck) St. Moritz



Giovanni Giacometti, Ziegen und Frauen auf der Wiese, 1900



### 3. Kunstfestival im Bergell

## “Vivere l'Arte”

29. März bis 14. April 2013

[www.festivaldellarte.ch](http://www.festivaldellarte.ch)

graubünden

Engadiner Post  
PONTA LADINA  
Die Zeitung der Engadiner

## WISSEN SIE dass wir feinste Logos und Texte in Holz lasern?

[modello-print.ch](http://modello-print.ch) 081 852 49 70

### AKTION AUGI GARAGE, Tirano

Zahnriemen und Wasserpumpe VW AUDI SKODA (Originalteile), alle gängigen Motoren  
Fr. 680.-, Service ab Fr. 250.-.

Für Reservierungen und Informationen:  
Valerio Giudice, augi.auto@gmail.com,  
[www.augi-auto.it](http://www.augi-auto.it), Tel. +39 0342 795 115  
012.250.285

## HOTEL FEX

Wir legen Wert auf eine nachhaltige und anspruchsvolle Gastronomie.

Für die Sommersaison 2013 suchen wir:

**1 Koch**

und

**1 Servicemitarbeiterin**

Du bist jung, flexibel, motiviert und ein leidenschaftlicher Gastronom?

Suchst du Arbeit an einem traumhaften Ort inmitten der Natur?

Dann schicke deine Bewerbungsunterlagen inkl. Foto per E-Mail an:

**Hotel Fex**  
**Manuela Hunziker**  
Via da Fex 73, CH-7514 Fex  
Tel. 081 832 60 00  
info@hotelfex.ch  
www.hotelfex.ch

176.788.998

Ab 1. Juli in **St. Moritz**,  
Via Chavallera 23, schöne, helle

### 3½-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Fr. 2300.- inkl. Aussen-PP, exkl. NK.

Telefon 079 214 88 07

176.789.007

**Zu verkaufen:** Eigentumswohnung für Einheimische  
Grosse, helle

### 6½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Am Rande der Dorfkernzone in **Scuol Sot** gelegen, mit Top-Aussicht. Hoher Ausbaustandard nach dem Motto: Lokale Tradition mit modernstem Design

Telefon 079 403 23 19

176.788.854



Engadin St. Moritz Mountains ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/ Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Aufgrund einer Pensionierung suchen wir auf den Winter 2013/2014, oder nach Vereinbarung einen

### TECHNISCHEN LEITER BAHNANLAGEN (100%, M/W)

In dieser verantwortungsvollen Aufgabe führen Sie ein Team von rund 20 Mitarbeitern und sind zuständig für einen sicheren und störungsfreien Bahnbetrieb. Sie realisieren Projekte auf unterschiedlichsten Bahnanlagen vom Skilift bis zur Standseilbahn. Sie sind nicht nur für unsere Gäste Ansprechperson sondern auch für unsere Geschäftsbereiche Gastronomie, unsere Partnerfirmen und die Geschäftsleitung. Sie planen, priorisieren und überwachen den Bahnbetrieb und sind mitverantwortlich für die finanzielle Führung.

Ihr Anforderungsprofil beinhaltet:

- Eine fundierte Berufserfahrung im Bereich Bahnbetrieb, z.B. als Seilbahnmechaniker oder anderweitige, ähnliche Erfahrung
- Mind. 2 Jahre Führungserfahrung (Projekt- und Personalführung)
- Erfahrung im Unterhalt von Technischen Anlagen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten, guter Kommunikator
- Sprachen: Deutsch, Italienisch

Wollen Sie dabei sein, wenn wir im Jahr 2017 die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften durchführen? Wollen Sie mitgestalten, wo vor 150 Jahren der Wintersport erfunden wurde? Dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung an:

Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Adrian Jordan, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 00 00, [adrian.jordan@mountains.ch](mailto:adrian.jordan@mountains.ch)

Weitere Informationen: [www.mountains.ch](http://www.mountains.ch), [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)

**CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL**



### Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

Ihr Lieferant im ganzen Kanton

**Heizöl-Diesel**

CHUR	081 284 11 15
PONTRESINA	081 837 37 77
ILANZ	081 921 44 04

[www.conrad-storz.ch](http://www.conrad-storz.ch)

Für eine Liegenschaft in **La Punt** mit fünf Ferienwohnungen suchen wir

### eine Hausbetreuung

die sich um das Wohl der Gäste kümmert. Check-in und Check-out der Gäste, Inkasso von Nebenkosten, Wäsche bereitstellen und Wohnungsreinigung gehören zu Ihren Aufgaben.

Bitte melden Sie sich unter  
Telefon 079 664 07 20 oder  
info@etzlimo.ch

176.789.042

**VORANZEIGE**

**THEATER** Dramatischer Verein *St. Moritz*

**EMBASSY PALACE HOTEL ST. MORITZ**

**Boeing – Boeing**

Lustspiel in drei Akten von Marc Camoletti

Spieltage:  
Donnerstag, 4. April 2013  
Freitag, 5. April 2013  
Samstag, 6. April 2013  
Sonntag, 7. April 2013

**Bijou im Unterengadin**  
Swiss Historic Hotel seit 2012 sucht

### Pächter

[www.zuort.ch](http://www.zuort.ch)

Bewerbungen an:  
Dr. P. R. Berry  
Via Laret 10, 7500 St. Moritz

176.789.115

### Strada i. Engadin: grosszügiges Engadinerhaus

5½ Zimmer, Arvenstube, grosser Eingangsbereich, zwei Nasszellen, teilweise Bodenheizung, Küche Holz-/Elektroherd, Garage, Sitzplatz, mtl. Fr. 1400.- exkl.

Anfragen unter Tel. 078 637 19 13

176.789.097

Zu verkaufen

### 140 m² gut erhaltene Original-Fexerplatten

PV Fr. 250.- pro m².

Interessenten melden sich bitte unter  
Chiffre S 176-788925 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.788.925



**Samedan** Via Plazzet 16

### MÖBILIERTE WOHNUNG

- im Dorfzentrum
- nahe St. Moritz und Pontresina
- schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Arvenmöbel
- ideal für 2 Personen
- auch als ganzjährige Ferienwohnung geeignet
- keine Kurzvermietung
- Fläche 74 m²

CHF 1'700.00 inkl. NK

Bezug nach Vereinbarung

Wincasa AG  
7000 Chur  
[www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)  
Telefon 081 254 27 27  
[chur@wincasa.ch](mailto:chur@wincasa.ch)



## 康仁堂 Chinesische Medizin im Engadin

### Unangenehmer «Frühlingsbote»: Pollenallergie – Heuschnupfen

Rund 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung leiden unter Heuschnupfen, der eine ganz besondere Allergieform ist. Die Betroffenen reagieren nur auf spezielle Pollenarten allergisch. Diese Tatsache ist auf das individuelle Immunsystem zurückzuführen. Stauung von Hitze und Feuchtigkeit in den Meridianen und mangelnde Grundenergie (Qi) im Lungen- und Milzmeridian sind nach TCM die Ursachen. Weil herkömmliche Medikamente aufgrund der Nebenwirkungen nicht für alle Allergiker in Frage kommen, kann die Traditionelle Chinesische Medizin den Heuschnupfenpatienten eine willkommene Alternative anbieten. Unser chinesischer Arzt **Yuxiang Zhao** kann aufgrund seiner 28-jährigen Erfahrung den Patienten eine genaue Diagnose nach Art der chinesischen Medizin geben.

Durch die Behandlung mit Akupunktur und chinesischen Heilkräutern werden nach langjähriger statistischer Erfahrung rund zwei Drittel der Patienten beschwerdefrei. Die Patienten können auch lernen, an bestimmten Punkten selber Akupressur zur Unterstützung der Behandlung durchzuführen. Die Behandlung sollte am besten schon in der kalten Jahreszeit beginnen, um beim ersten Pollenflug über ein gestärktes Immunsystem zu verfügen.

TCM empfiehlt sich auch bei **Asthma, Depression, Hautproblemen, Gürtelrose, Infektionskrankheiten, Erkältung, Gelenkschmerzen, Sportverletzungen, Halswirbel-Schulter-Arm-Syndrom, Hexenschuss, Magen-Darm-Beschwerden, Frauenleiden, Sexual- und Fertilitätsstörungen, Geburtsvorbereitung, Krebs im schmerzfreien Stadium, Migräne, Suchtentwöhnung, Tinnitus, Gewichtsproblemen, Lähmung nach Schlaganfall, Facialis Parese.** Kinder sprechen auf TCM besonders gut an.

Unsere Methoden werden von den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet.

TCM Davos GmbH

**Montag und Mittwoch Spital Oberengadin, 7503 Samedan**

3. Stock, Zimmer 304 – Anmeldung: Telefon 081 413 45 14

[www.tcm-davos.ch](http://www.tcm-davos.ch) / [info@tcm-davos.ch](mailto:info@tcm-davos.ch) Yuxiang Zhao und Manuel Defuns

176.788.827

### Permanent-Make-up

Barbara Raiss; 25 Jahre Erfahrung

### Kostenlose Beratung!

Anmeldung unter Telefon 081 852 16 42

176.788.598



Willy Sport betreibt drei Geschäfte in Zuoz. Einen Langlaufshop mit Langlaufschule, eine Rent Station und das Hauptgeschäft. Für nächste Wintersaison ist unser Team noch nicht ganz vollständig. Wir suchen eine/n sportbegeisterte/n und engagierte/n Mitarbeiter/in für die Führung unseres Langlaufshops. Sprachkenntnisse (D/E/I).

### Filialleiter in unserem Langlauf-Shop

Sind Sie interessiert, die kommende Wintersaison in Zuoz zu arbeiten? Melden Sie sich!

Willy-Sport, Niculin Arquint, Chesa La Tuor, 7524 Zuoz  
[www.willy-sport.ch](http://www.willy-sport.ch), [info@willy-sport.ch](mailto:info@willy-sport.ch)

176.789.031

Lebensqualität zu Hause

Wir erbringen Spitex-Leistungen in den 11 Gemeinden des Oberengadins. Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir suchen per 1. 5. 2013 oder nach Vereinbarung

## EinsatzleiterIn 80 bis 100% mit Führungsausbildung (HF/FH/ AKP)

In dieser anspruchsvollen Tätigkeit stellen Sie die pflegerische Versorgung in der Spitex Oberengadin mit Ihrem Team sicher. Sie koordinieren und vernetzen die Dienstleistungen zwischen dem ambulanten und stationären Bereich. Sie machen Abklärungen und Beratungen für die Kunden und Kundinnen. Sie führen ein eingespieltes Team bestehend aus Pflegefachpersonen, Fachangestellten Gesundheit, Pflegehelferinnen sowie Studierenden und Lernenden.

### Sie bringen mit:

- Diplomabschluss Pflege HF, mehrjährige Berufserfahrung und idealerweise Berufserfahrung in der Führung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Freude am Organisieren sowie ein kundschafts- und dienstleistungsorientiertes Denken
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- hohe Sozialkompetenz, unkompliziert und belastbar
- gute Fähigkeiten im Umgang mit Informatik-Instrumenten (Word, Outlook, Excel etc.)

### Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsumfeld mit grosser Eigenverantwortung
- attraktive Arbeitsbedingungen
- ein motiviertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail bis 31. März 2013

### Kontakt:

**Spitex Oberengadin**, Juliana Guidon, Geschäftsleitung,  
Via Nouva 3, 7503 Samedan, Tel. 081 851 17 06  
juliana.guidon@spitex-oberengadin.ch · www.spitex-oberengadin.ch

176.789.066

**St. Moritz-Bad:** Zu vermieten per 1. August 2013 oder nach Vereinbarung

## Praxisräume

(geeignet als Arztpraxis, Therapieräume, Büro etc.), 4 Zimmer, WC, ebenerdig, sep. Zugang, gute Parkmöglichkeiten.

Auskunft und Besichtigung:  
Telefon 079 419 77 94

176.789.073

Ab 1. Mai vermieten wir in **Champfèr** einen 60 m<sup>2</sup> grossen

## Gewerberaum

in einem neuen Mehrfamilienhaus im verkehrsberuhigten Quartier Üerts. Ausstattung: WC/Dusche, Parkettboden.

Mietpreis inklusive Nebenkosten und Garagenplatz in der Einstellhalle Üerts Fr. 1200.– pro Monat.

Ein grosszügiger Lagerraum kann bei Bedarf dazugemietet werden.

Interessiert? Bitte melden Sie sich bei Franzisca Giovanoli,  
Telefon 076 577 49 03, danke.

012.250.707

Interessieren dich Autos und Elektronik, arbeitest du gerne mit den Händen, dann ist **eine Lehre als Automobilmechatroniker** das Richtige für dich!

Per Sommer 2013 suchen wir einen Lernenden für die

## Ausbildung zum Automobilmechatroniker

In unserem innovativen Garagenbetrieb mit VW-, AUDI- und SKODA-Vertretung und PORSCHE-Service erwartet dich eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe.

Wir erwarten gerne deine schriftliche Bewerbung.



Auto Mathis AG  
Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz

176.789.114

Wollen Sie zusammen mit Interhome die Zukunft des Gastrobetriebes in der Residenza Chesa Margun, Silvaplana gestalten?

Wir vermieten per 1. Juni 2013 oder nach Vereinbarung

## Restaurant Pizzeria Margun

- 100 Sitzplätze innen
- 30 Sitzplätze aussen

Das Gastrokonzept lässt viele Möglichkeiten offen. Im Gebäudekonzept sind 127 Wohnungen vorhanden, die grösstenteils touristisch bewirtschaftet werden.

Spricht Sie diese spannende Ausgangslage an? Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Interhome AG | Thomas Kirchhofer  
Sägerstrasse 27  
CH-8152 Glattbrugg  
Telefon +41 43 810 91 20  
thomas.kirchhofer@interhome.ch  
www.interhome.ch



Ferienhäuser und Wohnungen

## Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

**St. Moritz-Dorf, Zentrum:**  
Zu vermieten ab 1. Mai

## 4½-Zimmer-Wohnung

Zwei Bäder und ein Balkon.  
Fr. 2350.– exkl. NK und Garage.  
Auskunft: Telefon 079 457 29 50  
Alexandra Lewis-Brander

176.789.092

**Allegra!** Wir suchen für unsere Tochter Joya (aktuell 6 Monate alt) ab Juni eine aufmerksame und liebevolle

## Tagesmutter 30 bis 60%

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.  
Sara Meier und Reto Läubli,  
Samedan, family@retolauechli.ch  
Telefon 076 566 26 28

012.250.807

Erfolgreiches KMU im Oberengadin sucht

## Sekretärin

Dank Ihrer kaufmännischen Ausbildung und der mehrjährigen Praxis sind Sie an selbstständiges, speditives und exaktes Arbeiten gewöhnt. Eine rasche Auffassungsgabe, Belastbarkeit, MS-Office-Praxis und gute Sprachkenntnisse verbinden Sie mit Eigeninitiative, Loyalität, Diskretion und tadellosen Umgangsformen.

Wir offerieren eine der Qualifikation entsprechend dotierte, ausbaufähige und abwechslungsreiche Dauerstelle in einem jungen Team. Regelmässige Arbeitszeiten, ein sicherer Arbeitsplatz und die Tätigkeit an einem Ort mit hohem Freizeitwert sind weitere Vorteile.

Ihre komplette Bewerbung mit CV, Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte unter Chiffre G 176-789021 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1.

176.789.021

# Outlet Räumungsverkauf

## -50%

auf das gesamte Sortiment.

Ski- und Freizeitbekleidung plus Schuhe.

# Lifestyle

SPORTBOUTIQUE

7504 Pontresina · Via Maistra · Tel. 081 834 55 05

176.789.112

**B**iblioteca  
engiadinaisa Sils Baselgia

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 2013 eine/einen

## Bibliotheksmitarbeiterin/ Bibliotheksmitarbeiter

(2 Nachmittage pro Woche)

Sie helfen bei allen anfallenden Bibliotheksarbeiten mit, insbesondere bei der Ausleihe und Beratung sowie der Bereitstellung der Medien. Zusätzlich werden Sie mit Spezialaufgaben betreut.

Wir erwarten Freude am Kontakt mit Menschen verschiedenster Altersgruppen, Interesse am aktuellen Bücher- und Nonbooksangebot, PC-Anwenderkenntnisse sowie gute Allgemeinbildung und Fremdsprachenkenntnisse. Zudem sind Sie bereit, den Bündner Grundkurs SAB zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 5. April an:  
Biblioteca Engiadinaisa, Kathrine Gerber, Postfach 113,  
7514 Sils Maria, Telefon 081 826 53 77,  
biblioteca.segl@spin.ch

176.789.076

## Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

## Arbeiten im CSEB im Engadin – Tal des Lichts und Wassers

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion des Engadins erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n

## Personalassistent/in (Arbeitspensum 100%)

zur Verstärkung unseres Teams in der Personaladministration.

### Ihre Hauptaufgaben

- Selbstständige, professionelle Bearbeitung der gesamten Personaladministration
- Administrative Unterstützung bei der Personalrekrutierung
- Erteilen von Auskünften zu personal- und versicherungsrechtlichen Fragen
- Erstellen von Auswertungen und Statistiken
- Organisation von Anlässen und Informationsveranstaltungen für die Mitarbeitenden
- Unterstützung des Leiters Personaldienst im operativen HR-Tagesgeschäft
- Bereitschaft zur Übernahme von weiteren Aufgaben

### Anforderungsprofil

- kaufmännische Ausbildung oder Handelsschule, mit einer Weiterbildung und/oder Erfahrungen im Personalwesen
- mehrere Jahre Berufspraxis
- Genauigkeit, Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit, Diskretion, analytisches Denkvermögen, Freude am Umgang mit Personal und externen Stellen

### Unser Angebot

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne Infrastruktur
- gutes Arbeitsklima
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- interne und externe Weiterbildungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Men-Duri Ellemunter, Leiter Personaldienst, Telefon 081 861 10 09, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 22. März 2013 an:

Center da sandà Engiadina Bassa  
Personaldienst  
Via da l'Ospidal 280  
CH-7550 Scuol  
Mail: [personal@cseb.ch](mailto:personal@cseb.ch)

## DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Die Dosch Garage AG gehört zur Emil Frey Gruppe, einem führenden Unternehmen der Schweizer Automobilbranche mit Garagenbetrieben, Importgesellschaften und weiteren Dienstleistungsbetrieben. Zur Verstärkung unseres **Werkstatt-Teams in St. Moritz** suchen wir **eine/n engagierte/n und erfahrene/n**

## Automechaniker/in / Diagnostiker/in

### Ihre Aufgaben

- Allgemeine Service- und Reparaturarbeiten an Neu- und Occasionsfahrzeugen
- Diagnose, Revision und Reparaturen
- Beheben elektronischer Störungen

### Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Automechaniker/in / Diagnostiker/in
- Freundliche Umgangsformen, kunden- und unternehmensorientierte Einstellung
- Kommunikative Fähigkeiten und teamorientiertes Arbeiten
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Fahrbewilligung C1

### Wir bieten

- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Entlohnung / 13. Monatslohn
- Verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit

**Sind Sie interessiert?** Eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen erwartet Sie.

Haben Sie Fragen? Thilo Sauer, Geschäftsführer St. Moritz beantwortet sie gerne unter 081 833 33 33.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an die Personalabteilung in Chur.

Dosch Garage AG | Personalabteilung | Kasernenstrasse 148 | Postfach 152 | 7007 Chur  
Tel. 081 258 66 15 | [personal@doschgaragen.ch](mailto:personal@doschgaragen.ch) | [www.doschgaragen.ch](http://www.doschgaragen.ch)

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2  
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), abwesend, Sarah Walker (sw),  
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Sarah Zanotta

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter  
Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf),  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,  
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15  
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

**Abonnementspreise Print:**  
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

**Abonnementspreise Ausland:**  
3 Mte. Fr. 130.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 319.–

**Abonnementspreise EPdigital**  
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

**Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):**  
Inland: 3 Mte. Fr. 151.– 6 Mte. Fr. 187.– 12 Mte. Fr. 273.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 29.–

**Abonnementspreise Ausland:**  
3 Mte. Fr. 180.– 6 Mte. Fr. 258.– 12 Mte. Fr. 410.–  
alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Markt-Tipp

### JS Business Solutions – Ihr neuer Partner für innovative Kassenlösungen und Zahlungsterminals

Seit Anfang des Jahres gibt es im Engadin ein neues Angebot für Gastronomie- und Hotelleriebetriebe sowie den Detailhandel.

Die Firma JS Business Solutions berät Sie in allen Belangen von innovativen Kassensystemen und modernen Zahlungsterminals. «Unser Ziel ist es, den Kunden optimal zu beraten und ein individuell auf seine Bedürfnisse abgestimmtes Kassensystem zu präsentieren.»

Die Zusammenarbeit mit der Firma EPS AG, welche sich in den letzten 25 Jahren ein beachtliches Wissen aufbauen konnte, gewährleistet die Qualität des Produktes. Spezialgebiet der EPS sind Kassenlösungen für Gastronomie und Hotellerie. Systeme für den Detailhandel sind aber gleichermaßen vorhanden. Anbindungen an Ausschankanlagen, Kellnerschlösser und Barcodescanner sind eine Selbstverständlichkeit.



Als offizieller Vertriebspartner der ADUNO AG beraten wir Sie auch in allen Belangen der Zahlungsterminals. Ein einfacher und diskreter Zahlvorgang ist ein angenehmer Abschluss eines Restaurantbesuches oder eines Einkaufs. Mit dem Service, die Rechnung bargeldlos bezahlen zu können, bieten Sie Ihren Kunden einen komfortablen Service – und hinterlassen einen rundum positiven Eindruck. Zahlterminals von Aduno eignen sich für alle Branchen – ob fest installiert, kassenintegriert oder mobil.

Für Fragen und Präsentationen erreichen Sie uns wie folgt:

Telefon +41 76 388 0770 oder  
mail@jsbs.ch

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

## Bliib gsund

### Gewürnelken – wertvoll nicht nur zur Weihnachtszeit

Gewürnelken und das daraus gewonnene Nelkenöl werden seit Jahrhunderten als Gewürz, aber auch als Heilmittel geschätzt und vielfältig genutzt. Als Arzneipflanze wird die Gewürnelke in einem ayurvedischen Buch schon um 1500 v. Chr. erwähnt. Dort wird bereits ihre schmerzstillende, antibakterielle und lokal-anästhesierende Wirkung beschrieben. Im 4. Jahrhundert n. Chr. kamen die Gewürnelken über die Karawanenstrassen ins Mittelmeergebiet und waren bereits 300 Jahre später wichtiger Bestandteil im damaligen Heilmittel-schatz.

Ursprünglich ist der bis zu 20 Meter hoch wachsende Gewürnelkenbaum auf den Molukken und den südlichen Philippinen beheimatet. Der lukrative Handel mit Gewürzen führte auf den ostasiatischen Gewürzinseln zu erbarmungslosen Kriegen um deren Besitz. Heute werden Gewürnelken in vielen tropischen Ländern kultiviert, wobei ein grosser Teil der nach Europa importierten Ware aus Indonesien stammt. Geerntet wird zwei Mal im Jahr. Dabei liefert ein Baum zwischen 5 bis 10 Kilogramm.

Gewürnelken enthalten als Hauptbestandteil ätherisches Öl, welches antimikrobiell, lokalanästhetisch, entzündungshemmend und krampflösend wirkt. Diese Effekte können vielseitig genutzt werden: Bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut wird mit Mundwasser gegurgelt, welches 1 bis 3 Prozent Nelkenöl enthält. Wichtig dabei ist, häufig und ausreichend lange zu gurgeln – alle zwei Stunden für zwei Minuten – bis die Entzündung abgeklungen ist. Dies hilft ebenso gegen Mundgeruch. Zur Linderung von

Zahnschmerzen kann Nelkenöl direkt an der schmerzenden Stelle aufgetragen werden. Bei rheumatischen Beschwerden und Muskelschmerzen lindert eine äusserliche Einreibung mit verdünnter Nelkentinktur oder Nelkenöl sowohl den Schmerz, als auch die Entzündung. Hier empfiehlt sich, vor der ersten Anwendung der Tinktur oder des Öls die Verträglichkeit mit einem Tropfen in der Ellenbeuge zu testen, da Nelkenöl leider die Haut reizen kann.

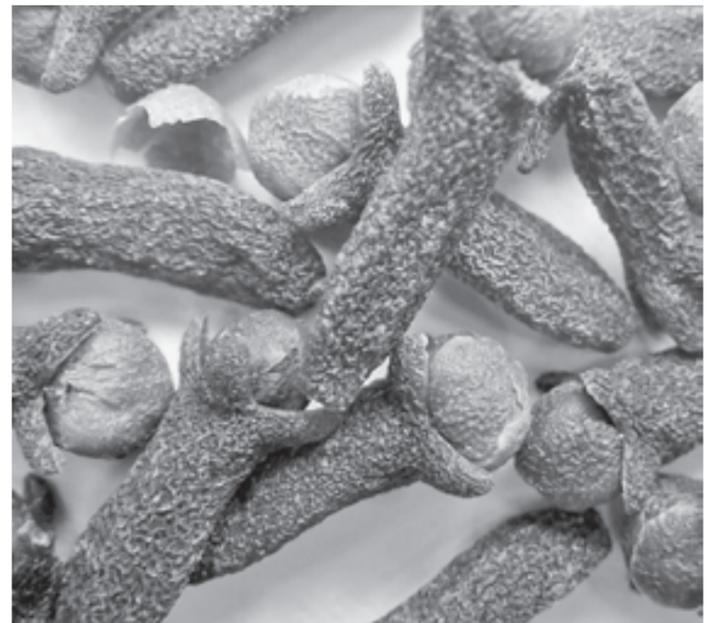
In der Küche als Gewürz mit blähungswidriger Wirkung, wird das «Nägeli» meist nur mitgekocht und vor dem Servieren wieder herausgenommen, schmeckt doch nur der Nelkenkopf angenehm aromatisch, der Stän-

gel jedoch sehr stark und bitter. Als Pulver zermahlen ist es im Curry und in Weihnachtsgebäcken, als Tee nur in Teemischungen oder in Gewürzmischung für Glühwein enthalten.

Die mit Gewürnelken gespickte Orange ist vor allem in der Weihnachtszeit wegen ihres Duftes beliebt. Da das Nelkenöl Mücken vertreibt, wäre dieses eigentlich auch in der wärmeren Jahreszeit nützlich.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.



Gewürnelken sind die getrockneten Blütenknospen des Gewürnelkenbaumes.

## Forum

### Viva l'Engiadina

Wieder einmal hat es unser wunderbares Engadin allen gezeigt. Allen Fachleuten, Experten, Hobbyexperten, Medien und Tausenden von Menschen. Die ganze letzte Woche wollten uns die Meteorologen weismachen, dass die Loipen am Sonntag mit Neuschnee überzogen sein werden, dass die Wolken den Himmel dominieren und nur mit viel Glück die Marathönläufer das Ziel trocken erreichen werden. Somit stieg wohl die Nervosität bei dem einen oder anderen Teilnehmer etwas mehr als üblich an. Vielleicht wurden sogar die einen oder anderen Reisepläne dadurch bereits frühzeitig begraben. Aber

unser Engadin hat es allen gezeigt. Dass es seine eigenen Regeln hat, dass es eben doch etwas anders ist als viele denken. Es nicht bereit ist, sich an gängige Modelle und Berechnungen zu halten. Unsere Engadiner Sonne wollte dabei sein, sich anschauen, was daraus geworden ist, was mutige und vielleicht auch etwas «verrückte» Leute vor 45 Jahren begonnen haben und so wurden die Organisatoren, alle Helfer, Teilnehmer und Zuschauer mit blauem Himmel, frühlinghaften Temperaturen und einem wunderschönen Engadiner Tag belohnt. Ich wünsche mir, dass alle Engadiner und Engadinerinnen dem Beispiel

unseres Engadins folgen, sich gegen alle dauernden Neinsager, pessimistischen Experten und besserwissenden Verhinderer stellen. Mit Mut und Zuversicht Neues anpacken, «verrückte» Ideen auf den Tisch bringen, diese auch gegen allfällige Widrigkeiten umzusetzen bereit sein. Sich von Rückschlägen nicht entmutigen lassen. Das Engadin ist mit uns und unterstützt uns, solange wir sorgsam mit ihm umgehen. Denn auch das Engadin liebt unsere Gäste, Sportveranstaltungen, die vielen tollen Events und natürlich uns Einheimische. Viva l'Engiadina.

Martin Binkert, St. Moritz

## Veranstaltungen

### Buchdruckkunst im Engadin

Am Freitag, 15. März, um 19.00 Uhr, hält Patrick A. Wild, Autor des Buches «Die Buchdruckkunst im Engadin», ein Referat im Engadiner Museum. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Museum Stamparia Strada statt. Dessen Präsident, Domenic Schar-

plaz, wird in seinen Ausführungen das Patronat der Stamparia Strada erörtern.

Chasper Pult seinerseits führt vorgängig mit dem Thema «Das Engadin im Zeichen des Buchdrucks» in das eigentliche Referat von Patrick A. Wild ein. (Einges.)

### Heitere und besinnliche Geschichten

**St. Moritz** Morgen Freitagnachmittag findet zum letzten Mal in diesem Winter eine Vorlesestunde unter dem Motto «Heiteres und Besinnliches» in der evangelischen Badkirche statt. Wer es sich einrichten kann, nimmt die Gelegenheit wahr, sich zwischen 15.00 und 16.00 Uhr einige Kurzgeschichten und

andere ausgesuchte Texte anzuhören, die von Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Mietta Scherbel ausgewählt wurden. Seit Jahren findet dieses Angebot ein treues Publikum. So steht fest, dass «Heiteres und Besinnliches» auch im nächsten Winter zu den ökumenisch ausgeschriebenen Anlässen gehören wird, zu denen die evangelisch-reformierte und die katholische Kirchengemeinde St. Moritz einladen werden. (Einges.)

### Im Vergleich sind Diamanten nichts wert

Diese Danksagung ist speziell. Sie geht nicht an eine spezifische Person, sondern an mehrere. Vielleicht gilt dieser Dank auch Dir. Ich bin Mutter von zwei Mädchen, das jüngere ist elf Monate alt und heisst Lisa. Lisa musste schon früh kämpfen. Schon damals, als sie noch in meinem Bauch war. Während der Schwangerschaft hatte sie eine schwere Blutarmut und man musste ihr durch meine Nabelschnur dreimal Blut geben. Als ich im Spitalbett lag und auf

die Ärzte für die Transfusion wartete, schaute ich lange die Blutkonserven an und dachte nach, wem das Blut gehörte. Mann? Frau? Jung? Alt? Rotes Blut, einzigartiges und kostbares Blut. Wertvoller als Geld, Diamanten und Gold, da war es, das Blut, das Leben rettet und dem unsere Tochter ihr Leben zu verdanken hat. Nach der Geburt hat Lisa weitere Male Blut benötigt, weil ihres durch Antikörper abgebaut wurde. Auch heute noch, wenn ich in Dörfern

oder Städten herumlaufe, beobachte ich die Menschen und denke, vielleicht war das ihr Blut, vielleicht seins. Seit fünf Monaten geht es unserer Tochter gut und sie braucht keine medizinische Pflege mehr. Wir konnten dieser schweren Zeit ein Ende setzen. Ich möchte allen danken, die im Laufe ihres Lebens Blut gespendet haben oder Blut spenden werden. Es ist ein einfaches Geschenk, das Leben rettet.

Lucia Nusser-Maurizio, Casaccia

### Genau betrachtet kein Nein zu Olympia

Mit gut 52 Prozent wurde die Kandidatur für Olympische Winterspiele 2022 am 3. März abgelehnt. Das vorgelegte Konzept konzentrierte sich auf Davos, Lenzerheide und das Oberengadin. Begründet wurde dies mit weniger Verkehr, geringeren Kosten und dem Konzept der «weissen Spiele». Diese Konzentration wurde aber auch verschiedentlich kritisiert und

wiederholt auch der Einbezug von anderen Orten wie Chur und Flims/Laax gefordert. Es ist davon auszugehen, dass die fehlende Einbindung des Rheintals und der Surselva der wahre Grund für etliche Nein-Stimmen waren. Deshalb ist es auch wahrscheinlich, dass das knappe Resultat nicht ein Nein zu Olympischen Winterspielen in Graubünden als sol-

ches ist. Am 3. März wurde über das auf drei Standorte konzentrierte Konzept abgestimmt – mehr nicht. Es wäre interessant zu wissen, ob eine Durchführung der Snowboard-Wettkämpfe in Flims/Laax sowie die Vergabe eines Teils der Eissportarten nach Chur zu einem anderen Ergebnis geführt hätten.

Lucian Schucan, Zuoz

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM**



**24 STD - NOTFALLDIENST**  
 OBAG Pontresina 081 854 24 40  
 OBAG Scuol 081 864 94 33  
 www.kanalobag.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

**SHOE STORE**  
ST. MORITZ

**AUSVERKAUF**  
 Schuhe 30 bis 70%  
 Jacken 40%

Shoe Store St. Moritz-Bad  
 Via Rosatsch 10  
 Telefon +41 (0)81 833 23 50

# Super Skitourenverhältnisse und mässige Lawinengefahr

Hochsaison für Skitourenfahrer

Es hat nicht übermässig viel Schnee, trotzdem sind die Verhältnisse für Skitouren sehr gut. Da die Schneedecke aber instabil aufgebaut ist, muss bei Neuschnee und Erwärmung mit Lawinen gerechnet werden.

SARAH WALKER

Zurzeit stuft das Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) die Lawinensituation im ganzen Kanton als «mehrheitlich günstig» ein. Im Engadin ist die Lawinensituation im Moment «mässig» (Stufe 2): Lawinen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Sehr steile Nordhänge sollten darum einzeln befahren werden. Auch Gleitschneelawinen sind möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von 2400 Metern. «Die Schneeverhältnisse sind allgemein gut», sagt Lukas Dürr, Lawinenprognostiker beim SLF.

Doch etwas gibt es zu beachten: Im Engadin sind mittlere und tiefe Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach. Was heisst das? «Bei wenig Schnee und kalten Temperaturen wandelt sich die Schneedecke um, die Kristalle werden grösser. Es gibt dann weniger Verbindungen. Der Schnee ist wie Zucker», erklärt Dürr. Wenn dann ein festes Schneepaket darauf kommt, ist die Decke nicht mehr stabil. Vor allem bei Neuschnee oder Erwärmung kann die Situation heikel werden. In der Fachsprache heisst dieses Phänomen Altschnee-Problem. «Die Schneedecke ist mässig bis schwach verfestigt», sagt Dürr. Das macht sie anfällig für Veränderungen. Langfristige



Eine Skitourengruppe im Aufstieg zum Piz Sarsura (Brail). Die Schneeverhältnisse sind sehr gut, auch die Lawinensituation präsentiert sich zurzeit mässig. Nach dem prognostizierten Neuschnee sollten die Verhältnisse noch traumhafter werden.  
 Foto: Raphi Bauer/strapazis.ch

Prognosen zur Lawinengefahr könne man aber nicht machen. «Die Lawinensituation hängt sehr von der Wetterentwicklung ab», meint Dürr. Skitourenfahrer sollten darum immer die aktuellsten Prognosen konsultieren.

### Grosse Nachfrage nach Bergführern

Trotz des Altschnee-Problems könne man im Engadin gut auf Skitouren gehen. «Es hat nicht übermässig viel, aber überall genug Schnee», sagt Lawinenexperte Dürr. Das bestätigen auch die Bergführer Marcel Schenk und Gian Luck von der Bergsteigerschule Pont-

resina. Auch die Gletscher seien gut eingeschnitten. «Die Verhältnisse waren bisher super», freut sich Marcel Schenk.

Die Nachfrage nach Skitouren ist gross. «Wir hatten bisher mehr Skitouren Gäste als letztes Jahr», sagt Gian Luck, Geschäftsführer der Go Vertical GmbH. Die Bergführer haben viel zu tun, zum Teil sind sie zu zweit auf der gleichen Tour mit zwei Gruppen bis zu je acht Personen unterwegs. «Wir sind mit der bisherigen Skitourensaison sehr zufrieden und hoffen, dass die Verhältnisse für Ostern so gut bleiben», sagen die beiden Bergführer. Die Lawinen-

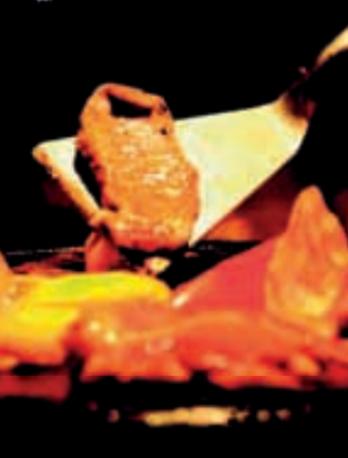
situation sei über den ganzen Winter relativ entspannt gewesen. Auch wenn die Schneedecke instabil aufgebaut ist: Mit einer guten Routenwahl und Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation können die Gefahrenzonen umgangen werden.

### Tolle Verhältnisse, wenig Gäste

Von «super Skitourenverhältnissen» spricht auch der Hüttenwart der Chamanna Jenatsch, Fridolin Vögeli. «Es hat 15 Zentimeter Pulver über der Schneedecke», erzählt der Hüttenwart. Doch Gäste kommen wenige. «Leider

stimmen die Wetterprognosen zurzeit selten, das hält viele Skitourenfahrer ab», bedauert Vögeli. Im Februar seien die Übernachtungen besser gewesen als im letzten Jahr, aber den März des vorigen Jahres werden sie nicht erreichen, prognostiziert Vögeli. Skitourenfahrer und Tagesgäste können die vielen Skitourenmöglichkeiten rund um die Chamanna Jenatsch noch eine Zeit lang geniessen. Die SAC-Hütte hat seit dem 9. Februar und noch bis am 19. April offen. Nach einer kurzen Pause öffnet sie ihre Türen wieder für Auffahrt und Pfingsten.

**HAUSER** Hauser's Restaurant



**Jeden Freitag Piöda buffet inklusive Live-Musik pro Person CHF 49.00**

**Freitag, 15. März 2013**  
 Jazz vom feinsten mit Trio CLE von Dalia Donadio

Reservation:  
 Tel. 081 837 50 50  
 www.hotelhauser.ch

### WETTERLAGE

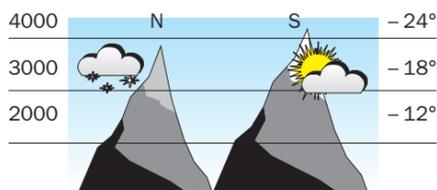
Polare Kaltluft hat weite Teile Europas erfasst und ist auch in den Mittelmeerraum eingedrungen, womit sich über Italien ein sehr kräftiges Tiefdruckgebiet gebildet hat, das Südbünden aber nur am Rande beeinflusst.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

In den Nordstaulagen letzte Schneeschauer! Mit lebhaftem nördlichem Wind fließt immer noch kältere Luft nach Südbünden. Dabei staut sich die Restfeuchte in Form teils mehrschichtiger Bewölkung vor allem an die Berge an der Grenze zu Mittelbünden und Österreich. Insbesondere im Unterengadin kommt es so ganz vereinzelt zu unergiebigem Schneefall. Wolkennücken sind hier bereits möglich. Häufigere und grössere Auflockerungen sowie weitgehend trockene Verhältnisse infolge leicht nordföhriger Effekte gibt es im Oberengadin und in den Südtälern, wo sich die Restbewölkung aber noch hartnäckig der Sonne entgegenstemmt.

### BERGWETTER

Vom Piz d'Err bis zum Piz Salet stecken die Berge noch häufig in Wolken und leichten Schneeschauern. Südlich des Inn und weiter gegen Süden über die Bernina hinweg sorgt der kräftige, jedoch eisig kalte Nordwind für grössere Auflockerungen.



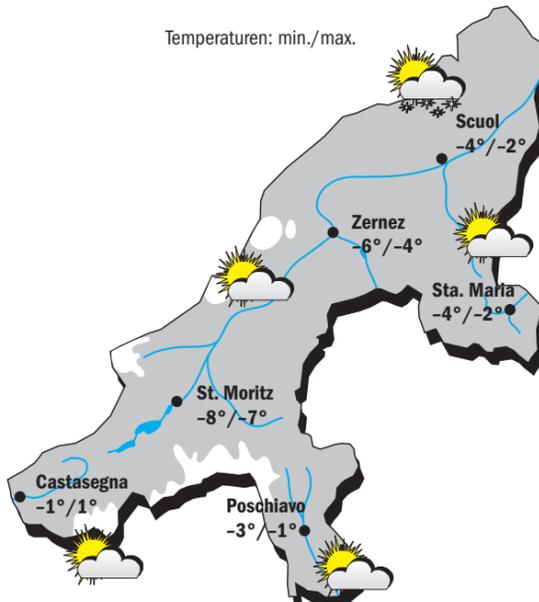
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-13°	SW	11 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-8°	windstill	
Poschiamo/Robbia (1078 m)	0°	windstill	
Scuol (1286 m)	-2°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	-1°	S	9 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C -9 -2	 °C -12 -2	 °C -4 1

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C -16 -7	 °C -19 -7	 °C -7 -5

Im Kleinen  
**Grosses** bewirken

**HEKS**  
 Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1

 Olivia Taisch,  
 Sachbearbeiterin  
 Schaden

Ein Schadenfall ist immer unangenehm – deshalb helfen wir Ihnen rasch, kompetent und einfühlsam: Ihr materieller Schaden soll so rasch wie möglich wieder gutgemacht werden.

**Die Mobilar**  
 Versicherungen & Vorsorge  
 Generalagentur Dumeng Clavuot  
 Piazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz  
 Telefon 081 837 90 60

176.787.058